

Erscheint täglich  
seit 6 1/2 Uhr.  
Schulzen und Schriften  
Jahreszeitung 33.  
Sammelabende der Schulzen:  
Sommer 10—12 Uhr.  
Nachmittag 4—6 Uhr.  
  
Ankündigung der für die nächst  
folgenden Schulzen bestimmten  
Tage: am Montag, 10. Januar, 1877.  
Von den Schulzen sie das Anschreiben:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, Sammelabend 14, v.  
am bis 7/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 7.

Sonntag den 7. Januar 1877.

71. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 4 Prozent, der Lombard-Zinsfuß 5 Prozent.  
Berlin, den 5. Januar 1877.

Reichsbank-Directorium.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Privatbeleihungen, insbesondere der Anschluß derselben an die städtischen Hauptbeleihungen ist bisher häufig in einer solchen Weise vorgenommen worden, daß daraus manchmal Unzulänglichkeiten und namentlich Beschädigungen der Hauptbeleihungen entstanden sind. Da nun die von uns getroffene Anordnung, derartige Sauten durch das Rathausamt beanspruchten zu lassen, sich deshalb als nicht hinreichend erwiesen hat, weil dieselben sich meistens der rechtzeitigen Beaufsichtigung entziehen, so seien wir uns gewöhnt, zur Vermeidung der gebotenen Unzulänglichkeiten folgende Anordnungen zu treffen:

- 1) die Ausführung der Privatbeleihungen außerhalb der Privatgrundstücke auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sowie die Einführung der Privatbeleihungen-Rohre in die städtischen Hauptbeleihungen darf nicht mehr durch die Privaten erfolgen,
- 2) es hat dies vielmehr nur noch durch die betr. Arbeiter des Rathausamtes auf Kosten der Privaten zu geschehen, und letztere haben
- 3) diese Kosten, wie solche vom Bauamt berechnet werden, anzuerkennen und zu erstatten, und deshalb Revers auszustellen.
- 4) Geg. wütige Vorrichten treten mit dem 15. Januar d. J. in Kraft.

Leipzig, den 2. Januar 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wulff, Ratsdr.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, des ordentlichen Professors bei der philos. Facultät

herrn Geheimen Hofsrath Dr. Hermann Brockhaus

findet Montag den 8. Januar früh 9 Uhr statt.  
Für diejenigen Collegen, welche an derselben teilnehmen werden, stehen am Trauerhause,  
Dörfstraße Nr. 15, mehrere Wagen bereit.

G. Thiersch.

d. J. Rector der Universität.

### Die Candidatur Stephani.

Es ist nunmehr der Zeitraum von 10 Jahren verflossen, seitdem auch die Bürger Leipzigs zum ersten Male einen Vertreter in das Parlament des neuen Deutschland zu entsenden hatten. Es gelang der nationalen Partei, weil ein Theil der Bürgertum sich von gewissen Einridlungen des Krieg vorher gegangenem Krieges sich noch nicht hatte frei machen können, beim ersten Austritt nicht, ihren Kandidaten den Sieg zu verschaffen; wohl aber brachte sie kurze Zeit daran, als eine zweite Wahl zu erfolgen hatte. Das zu Wege, und seit dieser Zeit hat sie den Kampf bei jeder neuen Wahl gegen die anderen Parteien mit steigendem Erfolg geführt. Aus dieser festen, unbeweglichen Grundierung für Kaiser und Reich, aus dem unverrücklichen Zusammenhalten der Bürger unserer Stadt gegenüber den Feinden des nach langer Nacht glorreicher wieder erstandenen deutschen Kaiserreichs ist denn auch der Stadt Leipzig, wie erst in den letzten Tagen aus dem Mund eines hervorragenden Parlamentariers vernommen werden konnte, die Bezeichnung zu Theil geworden, sie sei eine Hochburg des Nationalliberalismus.

Wir sind überzeugt, die große Mehrheit der heiligen Reichsbürgler acceptirt diese Bezeichnung gern. Es hat die Bewohner der Stadt von jener ein praktisch nichtwider Sinn ausgezeichnet, und dieser hat sie, nicht den natürlichen patriotischen Empfindungen, zum Anschluß an eine Partei geführt, der vor Allem in Folge ihres befohlenen und magischen Auftretens das zu danken ist, was wir bis jetzt in Deutschland erreicht haben. Die politische Reise ist in Leipzig so weit verdeckter, daß man recht wohl einzieht, die Freiheitsphrasen, welche gewisse extreme Parteien fortwährend im Mund führen, seien der kugte Feind einer gefundenen konstitutionellen Entwicklung. Wir dürfen die festgegründete Hoffnung aussprechen, daß die große Mehrheit der Bewohner Leipzigs an diesem ihrem Standpunkt auch seiner unverrückt erhalten wird.

Zur Wahl am 10. Januar ist Herr Bürgermeister a. D. Dr. Stephani vorgeschlagen, desselbe Mann, welcher Leipzig bereits 7 Jahre lang im Rathe der Nation vertreten hat. Es freut uns, konstatieren zu können, daß in den weitesten Kreisen der Wählerschaft dieser Vorschlag größte Anerkennung gefunden hat und daß die öffentliche Zustimmung eine immer größere geworden ist, seitdem es klar geworden, daß eine gewisse Parteilinie ihn mit den unerheblichen Waffen der Lüge und Verleumdung belästigt. In der Beute jedes rechtschaffenen Mannes muß es sich jormig regen, wenn er sieht, wie der Charakter desjenigen Bürgers, dessen ehrvolle Vergangenheit klar und offen vor aller Welt liegt, der sich bis zur Aufzehrung der Lebenskraft dem Dienste seiner Bürgerschaft hingegeben und dessen treue Liebe zum deutschen Vaterlande über allen Zweifel erhaben ist, aus dem Hinterhalt einer sich mehr durch rübelosen Ehrgeiz und edle Dreistigkeit als durch Redlichkeit ihres Strebens bewußtzuwendenden Partei mit Schmach besmitten wird. Die Leipziger Wählerschaft wird, diesen sind wir gewiss, am 10. Januar auf dieses Gebahn die rechte Antwort ertheilen, indem sie Herrn Dr. Stephani mit imposanter Mehrheit wählt.

So sind bereits in einer der letzten Nummern

von anderer Seite die ausgezeichneten Eigen-  
schaften des Kandidaten der nationalen Partei  
dargelegt worden und wir wollen nur ergänzend  
darauf hinweisen, wie sehr Herr Dr. Stephani  
in neuester Zeit sich wieder an allen gemein-  
nützigen Bestrebungen beteiligt hat. Er ist ein  
tätiges Vorstandsmitglied der deutschen Gesell-  
schaft für Verbreitung von Volkssbildung und ein  
nicht minder wirkendes Mitglied des hiesigen  
Orientalausschusses. Seine energischen Bemü-  
hungen um die Erhöhung der Volkssbildung hat  
übrigens der hiesige Lehrverein mehrfach in  
feierlicher Weise anerkannt. Die Wähler unserer  
Stadt können daher nach unserem Dafürhalten  
diese zweite Wahl treffen, als wenn sie am näch-  
sten Mittwoch nur ihre Stimme abgeben für

Dr. Stephani.

### Tagesgeschichtliche Übersicht.

Leipzig, 6. Januar.

Die Orientfrage schleppzt sich unentschieden und schwankend weiter. Die Donnerstagssitzung der Konferenz hat wieder zu keiner Entscheidung geführt; es werden die Verhandlungen nächster Woche abzuwarten sein, ehe die Sache sich prächtig gefüllt. Diese prächtige Gestaltung ist noch offizielle Andeutungen aus Petersburg abhängig von der Erklärung der Porte, ob sie den Beschlüssen der Bevollmächtigten im Prinzip nicht entgegenstellt und sich nur eine Detaillierung einzelner Specialpunkte vorbehält.

Die "Politische Correspondenz" meldet über jene Konferenzsitzung telegraphisch aus Konstantinopel: Das vom Großen Saal des Petersburg verlesene Exposé betont namentlich die Unmöglichkeit der Annahme der Einführung einer internationalen Commission, der Bildung einer gemeinsamen Gendarmerie und des für die Ernenntung von Balkan in den auständischen Provinzen vorzuschlagenden Modus. Nach der Erklärung Savjet Potschau fand eine Discussion über die Vorschläge der Mächte, die jedoch nicht in offizieller Form, sondern im Konversationston geführt wurde.

Dem "Neueren Bureau" zu folge wird in den Motiven zu den türkischen Viereranträgen aufgeführt, daß die von den europäischen Bevollmächtigten aufgestellten Forderungen die Integrität und Unabhängigkeit der Türkei verletzen, insbesondere geschieht dies durch die von den Mächten verlangte Einziehung christlicher Gemeinden in den auständischen Provinzen. — Die nächste Sitzung der Konferenz ist auf Montag angelegt. Wie das "Neueren Bureau" erzählt, würde die Porte, im Falle die Mächte ihr ein Ultimatum überreichten würden, einen großen Ministerialrat berufen.

Wie das der türkischen Regierung nahe stehende Journal "Vakit" wissen will, ist in einem bereits abgehaltenen Ministerrat beschlossen worden, die von der Porte gemachten Viereranträge aufrecht zu erhalten und die meistens Punkte des Konferenzprogramms unter Hinweis auf das Vilajetgesetz und die Verfassung abzulehnen. Das Blatt meint, dieser Beschluß der Porte werde die Bevollmächtigten möglicher Weise veranlassen, von Konstantinopel abzureisen, indem halte die Porte an der Hoffnung fest, daß Europa Neutralität beobachte und daß es sich um einen

### Holzauction.

Montag, den 8. Januar 1877 sollen von Vormittags 9 Uhr ab im Burgauer Forstrevier auf dem Kahlschlage in Abteilung 22 b im Neulicher Holze

16 Raumcu. eichene Nutzholze,  
105 - eichene Brennholze,  
57 Ahraum- und 36 Langhaufen

unter den an Ort und Stelle öffentlich angebrachten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meißbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Kahlschlage in Abteilung 22 b am Bahnhof Barnet.

Leipzig, am 19. December 1876.

Des Rath's Forst-Deputation.

### Holzauction.

Montag, den 15. Januar 1877 sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstrevier Burgau auf dem Kahlschlage in Abteilung 31a im verschlossenen Holze, hinter dem neuen Schülens-

haus

10 Rmtr. eichene Nutzholze, 254 Rmtr. eichene, 11 Rmtr. buchene, 12 Rmtr.

rüsterne und 12 Rmtr. lindene Brennholze

unter den im Termine öffentlich aufgehängten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meißbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Kahlschlage hinter dem neuen Schülens-

haus

Leipzig, am 28. December 1876.

Des Rath's Forst-Deputation.

### Holzauction.

Mittwoch, den 24. Januar a. c. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstrevier Connexis auf dem Mittelwaldschlage in Abteilung 16 und 17

ca. 200 Langhaufen

unter den im Termine öffentlich aufgehängten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meißbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: Hinter dem Pfarrgarten am Streitende bei Connexis.

Leipzig, am 2. Januar 1877.

Des Rath's Forst-Deputation.

### Holzauction.

Mittwoch, den 24. Januar a. c. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstrevier Connexis auf dem Mittelwaldschlage in Abteilung 16 und 17

ca. 200 Langhaufen

unter den im Termine öffentlich aufgehängten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meißbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: Hinter dem Pfarrgarten am Streitende bei Connexis.

Leipzig, am 2. Januar 1877.

Des Rath's Forst-Deputation.

Zweikampf zwischen der Türkei und Russland wäre, wenn es sich um liberale Erfolge handelt, die ohne die Mitwirkung des nationalliberalen Partei niemals zu erreichen gewesen sein würden und in den allermeisten Fällen unmittelbar aus deren Initiative hervorgegangen sind. Dies offizierte Ignorieren der nationalliberalen Partei wäre einfach lächerlich, wenn es nicht zugleich beweist, daß man die vollständig offene Belästigung derselben doch für bedeckt hält.

Da einer stattgehabten Versammlung von Mitgliedern der liberalen Partei redigiert wurde, der bisherige Reichstagabgeordnete Fritz Schön v. Stauffenberg seine Abstimmung über die Reichsjustizgesetze und schloß mit den Worten: „Nicht Indemniät erhielt ich, sondern ich siehe vor Ihnen im Gefühl treuer Pflichterfüllung.“ Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen und schließlich ein dreifaches Hoch auf den Kandidaten ausgebracht. Unter einstimmiger Anerkennung seiner bisherigen Ausübung des Vortrages trennte sich die Versammlung.

Hobart Pash und Oberst Baler haben sich nach Burgas (Rumänien) begeben, um die dortige

Wahlversammlung zu überwachen, die sieben

Wahlmänner in einem Zusammentreffen zu

gewählt, bege auch keine Feindseligkeiten gegen

die Türkei, es verlangt nichts wie Humanität.

Ein besonderer Bezug auf die in Konstantinopel

in Verhandlung befindlichen Fragen ist jedoch diesem Artikel nicht beizulegen.

Hobart Pash und Oberst Baler haben sich nach

Burgas (Rumänien) begeben, um die dortige

Wahlversammlung zu überwachen, die sieben

Wahlmänner in einem Zusammentreffen zu

gewählt, bege auch keine Feindseligkeiten gegen

die Türkei, es verlangt nichts wie Humanität.

Ein besonderer Bezug auf die in Konstantinopel

in Verhandlung befindlichen Fragen ist jedoch diesem Artikel nicht beizulegen.

Der rumänische Senat hat mit 27 gegen

12 Stimmen folgende Resolution angenommen:

Der Senat will, daß alle Rechte Rumäniens,

welche durch den Pariser Vertrag anerkannt und

garantiert sind, sowie diejenigen politischen Akte,

welche seitdem vollzogen wurden, Kraft der Souveränität des Landes respektirt und unangetastet

bleiben und wünscht, daß die Politik der Regierung

diese Haltung in würdiger Weise aufrecht erhält.

Im deutschen Vaterlande wog der Wahl-

kampf beständig fort. Die Fortschrittspar-

tei hat nochmals einen Wahlauszug erlassen. Auch

diese Rundgebung, die dem Volke allerlei schöne

Sachen in Aussicht stellt, die schwerlich in der

Gewalt der Fortschrittspartei liegen. Im Gegensatz zu

Konservativen, Ultramontanen und Socialdemoc-

raten gibt es nur eine Vertretung der liberalen

Idee, und diese ist natürlich nur bei der Fort-

schriftpartei zu finden. Was an freiheitlichen

Errungenschaften in dem letzten Jahrzehnt durch-

gezeigt werden, ist Alles das Verdienst der Fort-

schriftpartei. Wenn das deutsche Volk vor neuen

Steuern bewahrt geblieben ist, die Fortschritts-

partei ist es, welcher allein es dies zu verdanken

hat. Befremdlich ist die Fortschrittspartei bei

jeder geschriebenen Maßregel, welche nicht

nach ihrem Sinne ist, und in allen Fällen,

wo sie es zur Erhöhung ihres Zugestandes für

erträglich erachtet, bereit, über ihre Nachlässigkeit gegenüber den Nationalliberalen zu klagen;

dagegen pflegt sie selbstamerseit die maßgebende

Bedeutung der nationalliberalen Partei regel-

mäßig

- 3) das Rathörschreiben wegen Zurückziehung der Vorlage über Errichtung eines Gewerbedepots an der Alexanderstraße befaßt und erarbeitung neuer Pläne,  
4) eine Einladung des Kunstsammlermuseums zur Besichtigung der neuverordneten Kunstgegenstände.

Hierbei allenfalls läßt es das Collegium beenden, und verschiebt man sodann zu der ersten Sitzung der Tagordnung bildenden Wahl eines unbesoldeten Stadtrathes an Stelle des verstorbenen Herrn Stadtrath Tempel,

wobei Herr Weißauer auf Erfüllung des Herrn Vorstehers das Bureau unterstellt und die Kontrolle übernimmt.

Die anwesenden 45 Mitglieder legen nach Auszur ihrer Namen, in der Reihenfolge des Erscheinens in heutiger Sitzung, ihre Stimmentafel in die Wahlurne ein.

Bei der Auszählung dieser Stimmen ergiebt sich, daß der Kaufmann Herr Carl Wilhelm mit 33 Stimmen gewählt worden ist, während die anderen 12 Stimmen auf Herrn Privatmann Molaison gefallen sind.

Der Gewählte erklärt auf Verfragung des Herrn Vorstehers, daß er gewillt sei die Wahl anzunehmen und hofft, daß es ihm gelingen werde, durch seine Tätigkeit im neuen Amte dem Collegium zu danken.

Hierauf berichtet Herr Gumpel für den Finanzausschuß über

#### Prüfung der Stadtkassenrechnung auf das Jahr 1875.

Die Conten 1 bis mit 9 erhalten ohne Debatte dem Ausschusshandlung gemäß, bez. vorbehältlich der Prüfung hierzu gehöriger Spezialrechnungen die einstimmige Genehmigung des Collegiums und wird weiter zu Conto 10 nach dem Antrage des Ausschusses die mit 1106 £ vorgelommene Überschreitung betreffs Unterhaltung der Kuhstrang-, Fleischmühlstr. und Plagwitzer Straße montirt, im übrigen aber auch dieses Conto einstimmig genehmigt.

Conto 11 findet ebenfalls Genehmigung.

An Conto 12 (Feuerlöschwesen) liegen folgende Ausschusshandlungen vor:

a) Beigänglich der in Rubrik „Unterhaltung der Wochsen und Geräthe“ mit 1761 £ 94 J vorkommenden Überschreitung beim Rathaus anzufragen, warum nicht rechtzeitig die Genehmigung des Collegiums eingehalten worden, resp. wieviel der Aufwand von Hanschläichen, welcher zu dieser Überschreitung Veranlassung gegeben, als so dringlich sich erwiesen habe;

b) den Rath um Auskunft zu ersuchen, weshalb die Befreiung zur Überschreitung des Budgetpostulates „Beaufsichtigung und Inspektion“ der Telegraphen (1006 £ 63 J) nicht rechtzeitig eingeholt worden ist.

Herr Stadtrath Högler erklärt, heute nicht in der Lage zu sein, die im ersten Antrage gewünschte Auskunft zu ertheilen, daß Monument unter b) sei insolfern nicht ganz zutreffend, als die Überschreitung nicht 1006 £ betrage, da diejenigen 731 £ in Abrechnung zu bringen wären, welche das Collegium für Verlegung des Telegrafen von der Weberstraße nach dem Leibnizhaus voreilig habe. Die hierauf nur verbleibende geringe Überschreitung von 275 £ führt von der Anhaftung eines Apparates für die provisorische Wache in der Weberstraße her und bitte er, diese Abnahmabreite nachträglich zu verfügen.

Der Herr Referent entgegnet jedoch, daß die Überschreitung fastlich auf 1006 £ 63 J sich beziehe, da die außer dem Budgetansatz von 600 £ noch besonders voreilig 731 £ vom Ausschusse schon mit in Betracht gezogen worden seien.

Herr Stadtrath Högler gibt zu, daß hier ein Dilemma seinerseits vorliegen könne, da er die betreffenden Unterlagen augenblicklich nicht zur Hand habe, und werden hierauf die obigen Ausschusshandlungen einstimmig zum Beschluss erhoben, auch Conto 12 im übrigen einstimmig justifiziert.

Die Conten 13 bis mit 21 finden auf Antrag des Ausschusses, da gegen dieselben etwas nicht zu erkennen gewesen, die Genehmigung des Collegiums.

Bei Conto 22 wird dem Ausschusshandlung entsprechend monirt, daß zu der Ausgabe von 900 £ Accordlohn für Einwohner des ausgeschichteten Bodens der alten Sandgrube am Thonberg die Zustimmung des Collegiums nicht eingehalten worden ist, im übrigen genehmigt man aber auch dieses Conto einstimmig, ebenso werden die Conten 23 bis mit 28, dem Ausschusshandlung gemäß, einstimmig justifiziert. Einen gleichen Beschluß sollt man zu Conto 29, jedoch nur vorbehältlich der Frage über die dem Förster Herrn Zacharias für den Wegfall der Tantième hinsichtlich Beaufsichtigung des Grasdorfer Steinbruches zu gewährenden Entschädigung.

Die Conten 30 und 31 justifiziert das Collegium durch einstimmigen Beschluß. Die zu Conto 32 vom Ausschusshandlung empfohlene Anfrage an den Rath betreffs Überschreitung des Budgetpostulates für Treppenbelichtung in einigen städtischen Gebäuden beantragt Herr Stadtrath Högler sofort, indem er versichert, daß die betreffenden Ausgaben nötig gewesen seien, und daß vom Rath alles geschehe, die größte Sparsamkeit in der gebildeten Richtung walten zu lassen.

Der Ausschusshandlung zieht hierauf seinen Antrag zurück und genehmigt das Collegium Conto 32 einstimmig, ebenso Conto 33.

Zu Conto 34 (Stadttheater) liegen folgende Ausschusshandlungen vor:

a) die Ausgaben von 5 £ 50 J für Reparatur eines Gardinenlastens in der Conditorei und 13 £ 50 J für Reinigung von Lammfressen im Billardsaal zu beanstanden,

und

b) an den Rath die Anfrage zu richten, welche Veranstaltungen zu einer scheinbar Kontrolle über das der Stadt gehörige Inventar gestossen worden sind, und insbesondere, welcher Beamte zunächst mit einer solchen Kontrolle betraut ist.

Beigänglich des letzteren Antrages bemerkt Herr Stadtrath Högler, daß der Theaterinspector wöchentlich einmal das Inventar zu revidieren habe, außerdem aber auch von Zeit zu Zeit Reisen seitens der Theaterdeputation des Rathes stattfinden.

Die Ausgabe für Reinigung des Lammfressens habe der Rath aus der Stadtkasse zu bestreiten sich verpflichtet gehalten, weil diese Lammfressen infolge eines Defectes an der Dachrinne und des hierdurch verursachten Eindringens der Räume in das Gebäude beschädigt worden seien.

Herr Stadtrath Wagner bestätigt die Ausführungen des Herrn Vorstehers in Betreff der Kontrolle über das Inventar und versichert, daß diese Angelegenheit eine unaufgelegte Sorge der Theaterdeputation des Rathes, welche auch allvietjährlich eine Revision vornehme sei.

Herr Dr. Schulze ist nach diesen Mitteilungen hinsichtlich der Kontrolle über das Theaterinventar einigemassen beruhigt, doch willst du es noch Auskunft darüber, ob es in Wahrheit beruht, daß der mit der Kontrolle beauftragte Beamte dem betreffenden Personal nicht vorgestellt oder bezeichnet worden sei. Herr Redner findet es unbedingt, daß Cossmann am Privatgesellschaften verliehen, und die besten Mantel-Costüme auch den Choristen gegeben werden, ferner, daß Décorations, wie z. B. die zum Tanzhäuser durch Ausschneiden einzelner Teile von dem Regisseur beliebig abgedreht werden, daß man das Königssimmer zur Abhaltung von Proben benutzt, daß an Stelle des von der Stadt vereideten Secretair's ein anderer die Bücher führt. Weiter bestagt Redner, daß accreditede Beamte degradirt oder entlassen werden; so sei der Garderobedirector Matthes, welcher 19 Jahre zur Aufsicht gehabt und mit Auszeichnung unter 4 Directoren gedient habe, entlassen worden, weil er sich erlaubt, wiederholte Vorstellungen wegen zu schneller Abmahnung der Garderobe zu machen; der Theatersecretar, seit 26 Jahren im Dienste, sei zum Schreiber degradirt worden und müsse Alles über sich ergehen lassen, nur um seine Pension zu retten. Die Lage der Vogenschleicher sei eine erbärmliche, die Peine erhielten jetzt nur noch 5 Thlr. Gage monatlich, welche allwöchentlich unter Abzug von 5 Mgr. für jeden etwa ausgefallenen Tag bezahlt werde; in Dresden zahlte man den Vogenschleichern monatlich 14 Thlr. Weiter circulire in der Stadt das Gerücht, daß die neuwissenschaftliche Garderobe auf den Namen des Herrn Raumann eingetroffen und von letzterem nur dem Director geliefert werde, sowie auch, daß seitens der Direction eine Claque unterhalten würde. Herr Redner fragt, ob dies Alles dem Rath bekannt sei, und bescheinigt ob dieser nicht Schritte zur Abhilfe beabsichtige. Bei anderer Gelegenheit werde er sich noch eingehender über verschiedene Missstände an unserem Theater äußern.

Herr Stadtrath Högler entgegnet, daß die Entlastung der nur als Privatbeamte des Theatredirectors anzusehenden Personen lediglich Sache des Directors sei. Es gehöre nicht zur Kompetenz des Rathes, die hier in Frage kommenden Verhältnisse zu prüfen.

Herr Schulze bestagt, daß dem Rath durch den neuen Theater-Bachtvertrag die Hände zu sehr gebunden werden sind. Es seien verschiedene Missstände hinsichtlich der Theatervorstellung jetzt wahrscheinlich, auf die er in nichtöffentlicher Sitzung zurückkommen werde. Noch stellt er hier nur die Frage, ob die Garderobekräfte seit deren Übernahme durch die Stadt auch zeitweilig ausgelöscht werden, um sie vor Motten schaden zu schützen.

Herr Stadtrath Wagner erklärt, daß die sämtlichen von dem Herrn Vorstehers angeregten Fragen heute nicht beantwortet werden könnten; daß Collegium möge dieselben dem Rath vorlegen und würden dann die erforderlichen Erörterungen, soweit der Rath hierzu kompetent, ange stellt werden.

Der Ausschusshandlung zieht hierauf seinen auf die Ausgabe von 13 £ 50 J für das Reinigen der Lammfressen bezüglichen Antrag, mit Rücksicht auf die durch Herrn Stadtrath Högler hierüber gegebene Erklärung zurück; der zweite Ausschusshandlung findet einstimmige Annahme und wird weiter einstellig beschlossen, den Rath um Erklärung über die durch Herrn Schulze angeregten Fragen zu ersuchen.

Die weiter vorliegenden Ausschusshandlungen sub 6 bis 9, dahin lautend:

6) die in Conto 39 mit 3156 £ vorkommenden Überschreitungen der für Neufläschung des Brühls von der Reichstraße bis zur Kitterstraße vermittelten Kosten und der Kosten für Pfisterung der Plagwitzer Straße mit 3215 £ 68 J nur vorbehältlich einer speziellen Vorlage des Rathes hierüber und deren Prüfung durch den Oekonomieausschuss zu genehmigen;

7) im übrigen, soweit nicht nach Vorstehendem Ausgaben beanstandet worden, oder noch Erklärungen vom Rath erbetet worden sind, die Stadtkassenrechnung für 1875 vorbehältlich der Prüfung der Spezialrechnungen zu den Conten 6, 7, 37, 42 und 44 zu justifizieren, fermer

8) die vom Collegium zur Stadtkassenrechnung pro 1874 unter 15. März d. J. gefassten Beschlüsse 3, 5, 7 und 9 bezüglich der Conten 11, 32, 33 und 34 beim Rath in Erinnerung zu bringen;

9) die in der Jahresrechnung pro 1874 Conto 5 beanstandete Ausgabe von 616 Thlr. für Häusseren nachträglich zu genehmigen, erhalten sämmtlich ohne Debatte die einhellige Zustimmung des Collegiums.

(Fortsetzung folgt.)

#### Neues Theater.

Leipzig, 5. Jan. Wenn ich bei meinem Rückblende noch größere Vielseitigkeit des Repertoires sowohl in der Spieloper wie im ersten Genre empfahl, um allen billigen Wünschen Rechnung zu tragen, so sind dies im Hinblick auf ein großes neues Personal und unser stark beanspruchtes Orchester selbstverständlich nur Wünsche für die sinnere Zukunft, durch welche die jüngstige Pflege der jetzt gegebenen Opern nicht gefördert werden darf.

„Lohengrin“ ist, wie das überfällte Haus von Neuen bewies, eines derjenigen Werke, welche vom bisherigen Publicum fast freudig begrüßt werden. Die heutige Wiederaufnahme war eine der besten jüngsten Vorstellungen, wenigstens für alle Dejungen, welche sich diesen Genuss nicht durch unwe sentliche Trübungen verleidet ließen; namentlich, daß das Orchester unter Seucher's Leitung eine wahrhaft prachtvolle Leistung. Von den Chören wurde der Brauthof im 3. Acte mit besonderer Sorgfalt ausgeführt, auch sonst gelang dem Chor Vieles ungetrübt; Dies wurde aber noch viel durchgängiger der Fall sein, wenn einzelne Mittelsitze des Männerchor's discrete Jünglinge, namentlich litt die ergreifende Steigerung beim ersten Erbliden Lohengrin's unter verschleiern zu berben, unvergessen Einlagen. Auch scenisch waren weitere Bemerkungen bemerkbar, z. B. führte bei Lohengrin's Auftritt der Schwan seine Rolle recht talentvoll durch. — Was die Hauptpartien betrifft, so forderte Dr. Veretti wiederum unsere volle Beachtung heraus, und man kann nur wünschen, daß er alle anderen Aufgaben ebenso abgelenkt behandeln möge. Auch die Repräsentation entspricht mehr und mehr den dichterischen Intentionen. Einzelne harmonische Übergänge sind noch besser zu beobachten. Mr. Hasselbeck, Mr. Parich und Mr. Schelpner bedürfen keines neuen Lobes, so überzeugend wissen sie des Tonrichters Gestalten zu vermitteln. Statt der jetzt vielbeschäftigten H. Nag und Eigmann langen heute die H. Baumann und H. Nau. Schade, daß bei Hen. Baumann die schöpferische und wortgewaltige Fassade zu schaffen die merklichen Fortschritte in discrete und doch zugleich ausgeprägter Behandlung von Ton und Sprache trübt; besonders lobenswerth saugt Dr. B. die erste Begrüßung. Auch bei Hen. Nag sind jungen Ausprache und Portament an, sich abzulären, sodoch Hoffnung vorhanden ist, daß stürmische Tempi immer durchgängiger zu befeiigen.

Dr. H. Bopff.

#### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 6. Jan. Soeben erheint folgende Verordnung, die Kraftloserklärung früherer Stempelsteinerhinterziehungen betreffend: „Stempelsteinerhinterziehungen, welche vor dem 1. Januar 1877 begangen worden sind, bleiben, soweit sie sich nicht auf den Reichswappenstein und den Stempelkasten beziehen, sofern sie vorherlich zu verhindern waren, Statt der jetzt vielbeschäftigen H. Nag und Eigmann langen heute die H. Baumann und H. Nau. Schade, daß bei Hen. Baumann die schöpferische und wortgewaltige Fassade zu schaffen die merklichen Fortschritte in discrete und doch zugleich ausgeprägter Behandlung von Ton und Sprache trübt; besonders lobenswerth saugt Dr. B. die erste Begrüßung. Auch bei Hen. Nag sind jungen Ausprache und Portament an, sich abzulären, sodoch Hoffnung vorhanden ist, daß stürmische Tempi immer durchgängiger zu befeiigen.“

— In folge mehrfacher Anregung von Seiten des Publicums ist der Vorstand des hiesigen Thierzubereitungsvereins über die Frage in Beratung getreten, ob es zweckmäßig sei, bei dem Stadtrath wegen Zurücknahme der angeordneten Strafzölle vorstellig zu werden. Es hat jedoch der Vorstand beschlossen, von einem derartigen Schritte Abstand zu nehmen, weil sich nicht constatte lassen, daß in der angeordneten, an sich gesetzlich begründeten Maßregel eine Thierquälerei enthalten sei.

— Der Thätigkeits der Gendarmerie in Annaberg und Umgegend ist es gelungen, eine Gefangenenzange zu ermitteln, welche schon längst durch Fertigung von Flanschstücken, höchstens und preußischen Thalern, 2 Mark- und bayerischen Markstücken das Publicum betrogen hat, und zwar in folgenden Persönlichkeiten: 1) dem bereits wegen Münzvergehen bestraften Maschinenvorarbeiter Jos. Bräuer aus Rosel in Oberschlesien, 2) dem Agenten Görner aus Geis, 3) dem Handarbeiter Schubert aus Wildenau und 4) dem Waschmänner aus dem Wald. Dabei sind der Gendarmerie 2 Formen oder Preisen, sämmtlich Metall und eine größere Partie von obengenannten Flanschstücken in die Hände gefallen, so daß nun die Anfertigung und Verabgabung falscher Münzen vollständig constatirt und dem Geschäft selbst ein sicheres Ende gemacht sein dürfte.

— Annaberg. Die seit einigen Tagen eingetretene warme Temperatur veranlaßte den Schankwirt und den Dreibrüder von Boden bei Annaberg, am 2. und 3. Januar Korn zu fölen.

lehr beachtenswerthe Kraft ist das Haupt der Gesellschaft, und Erziehung wie Stimme lassen doch reichlich gespendete Bob als gerechtfertigt erscheinen. Die Gesellschaft, welche nach mehrere Abende concertirt, hat sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen.

Leipzig, 6. Januar. Vor dem Gründstück

Rt. 1 der Schützenstraße wurde am gestrigen Abend ein junger Mann, wie sich nachwies, ein 18½ Jahre alter bisheriger Handlungskommissar von einem plötzlichen Schlagsturz und Blutsturz befallen, in Folge dessen er an der Straße zusammenstürzte und gleich darauf verstarb.

Bereglichen hatten die hier wohnhaften Eltern des Verstorbenen den ganzen Abend auf die Rückkehr ihres Sohnes gewartet, bis der Vater um Mitternacht zur Aufführung derselben sich aufmachte und dabei die traurige Kunde von dem plötzlichen Ableben seines Sohnes auf Anfrage in der Rathswache erfahren mußte. Die Leiche des jungen Mannes war nach dem Krankenhaus gebracht worden.

Kurz nach 11 Uhr am Freitag Abend ging auf dem Fleischerplatz die Breiterbude einer Biutarthändlerin in Feuer auf und brannte vollständig nieder. Da ein darin befindlicher Kohlenofen, dem man die Entzündungssache anzuladen suchte, leer vorgesunden wurde, ist böswillige Brandstiftung zu vermuten.

In einer Restauration der Kochstraße erlangt es in der Nacht zum Sonnabend einen bissigen Studienten recht übel. Ein Kohlenhändler, mit dem er zuvor Streit gehabt, schlug ihn mit irgend einem harten Instrument dermaßen auf den Kopf, daß das Blut aus einer schweren Wunde hervorströmte und der Verwundete mittels Tropfchen nach dem Polizeiamt gefahren werden mußte, wo ihm ärztliche Hilfe geleistet und seine Verwundung zugewiegt und verbunden wurde.

In der Person eines Schuhmacherge sellen aus Mainz ist am Freitag ein bereits bestrafter Hazardspieler, der das Spiel gewöhnlich zu betreiben scheint, hier aufgegriffen und durch seine polizeiliche Verhaftung vorläufig und wenigstens für diese Woche unschädlich gemacht worden.

— In folge mehrfacher Anregung von Seiten des Publicums ist der Vorstand des hiesigen Thierzubereitungsvereins über die Frage in Beratung getreten, ob es zweckmäßig sei, bei dem Stadtrath wegen Zurücknahme der angeordneten Strafzölle vorstellig zu werden. Es hat jedoch der Vorstand beschlossen, von einem derartigen Schritte Abstand zu nehmen, weil sich nicht constatte lassen, daß in der angeordneten, an sich gesetzlich begründeten Maßregel eine Thierquälerei enthalten sei.

— Der Thätigkeits der Gendarmerie in Annaberg und Umgegend ist es gelungen, eine Gefangenenzange zu ermitteln, welche schon längst durch Fertigung von Flanschstücken, höchstens und preußischen Thalern, 2 Mark- und bayerischen Markstücken das Publicum betrogen hat, und zwar in folgenden Persönlichkeiten: 1) dem bereits wegen Münzvergehen bestraften Maschinenvorarbeiter Jos. Bräuer aus Rosel in Oberschlesien, 2) dem Agenten Görner aus Geis, 3) dem Handarbeiter Schubert aus Wildenau und 4) dem Waschmänner aus dem Wald. Dabei sind der Gendarmerie 2 Formen oder Preisen, sämmtlich Metall und eine größere Partie von obengenannten Flanschstücken in die Hände gefallen, so daß nun die Anfertigung und Verabgabung falscher Münzen vollständig constatirt und dem Geschäft selbst ein sicheres Ende gemacht sein dürfte.

— Annaberg. Die seit einigen Tagen eingetretene warme Temperatur veranlaßte den Schankwirt und den Dreibrüder von Boden bei Annaberg, am 2. und 3. Januar Korn zu fölen.

(Eingefandt.)

Als in Leipzig plötzlich ein kleines Häuslein, Adr. Grände, Tannert, stand, eine Wahl-Kandidatur auf eigene Faust proklamierte und zugleich dieselbe mit persönlichen Beruhigungsmitteln der national-liberalen Vertreter, insbesondere Siedphani's, zu begünstigen suchte, möchten wohl die anständigen Anhänger entgegenstehender Ansichten auf eine Bekämpfung bei so widerlicher persönlicher Art der Befriedung nicht eingehen.

Aus dem persönl. ist nun der entschiedenere Parteikampf entbrannt, die localen Streiter rufen freude Hände für ihre nur gering imponirenden Persönlichkeiten.

Die große Wählermasse löst sich nicht durch die Tagespresse allein beeinflussen. Die Parteidräger imponieren oft mehr als die Parteiwelten und Leistungen, so auch eine große Versammlung mehr als schöne Preisezeug

**Teppich-Fabrik Gebr. Türk.**  
Leipziger, Bautzenstr., Höheden, Möbelstoffe zu  
Fabrikpreisen, 31 Grunewaldstr. 51, 1. Etage.

**Vorzugliche Ball-Handschuhe**  
für Herren 1.-4.-4.  
- Damen 2.-4.-25.-3.  
- - 3.-4.-75.-3.  
- - 4.-4.-50.-4.  
- - 6.-4.-4.

**A. Böhr, Passage Steckner No. 20.**  
**Ausverkauf von Geschäftsbüchern und Notizbüchern, bestes Fabrikat,**  
Reichenstraße 15, Stationers Hall, Selli's Hof.

**Am 1. Sonnabend nach Epiph. wurden aufgeboten:**  
Neukirche: R. E. Schramm, Inhaber eines Cigarettengeschäfts hier, mit H. P. Straube privat. Monteur im Chemnitz Tochter.

**Tageskalender.**  
Reicht-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Böttcher's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Postamt-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Kanälen bei Görlitz. Freih. bis Nachm. 1/4 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Büchereibibliothek I. (V. Bürgerstraße) 11-12 Mitt.

Büchereibibliothek II. (V. Bürgerstraße) 11-12 Mitt.

Büchereibibliothek III. (Alt-Nicolaishausgeb.) 11-12 Mitt.

**Städtische Sparcafe:** Expeditionszeit: jeden Boden-

tag um 10 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags

3 Uhr. - Eßcafè-Landgasthof 1. Treysa hoch

Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der

Schönstraße; Drogen-Geschäft, Wundmühlenstraße

Nr. 30; Marien-Apotheke, Weißstraße Nr. 17a.

**Städtisches Rathaus:** Expeditionszeit: jeden Boden-

tag von 10 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags

3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr.

Gang: Ihr Pfändervertrag und Herausnahme vom

Waageplatz, für Bildung und Prolongation von

Verträge.

In dieser Woche verfallen die vom 8. bis 14. April

1876 verschafften Blätter, deren spätere Bildung

oder Prolongation nur unter Witterrichtung der

Aktionsschulden stattfinden kann.

**Generalmeistereien:** Generalspiele in der Wade des

Rathauses; I. Feuerwache, Rathausmarkt im Stod-

hause; II. Feuerwache, Borsigstrasse 1; V. Feuer-

wache, Schleiterstraße 15, in der V. Bürgerstraße;

IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Jo-

hanneshospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 3;

VI. Feuerwache, Rathaus, Promenade Seite 1. Be-

reits-Polizeiwache, Grunewalder Steinweg 46, im

alten Johanneshospital; II. Belegs-Polizeiwache,

Wundmühlenstraße 1; III. Belegs-Polizeiwache, Frank-

furter Straße 47; V. Belegs-Polizeiwache, Wilsdor-

fergasse 37, Ecke der Ritterberger Straße; VII. Belegs-

Polizeiwache, Lauthofer Straße 14, im Thorhaus;

Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt an

der Goethestraße; Gräfenhaus zu St. Jacob,

Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, hos-

pitalstraße 4b; Seitzer Thorhaus, Seitzer Straße 23;

Dresdner Thorhaus, Dresdenstraße 32; Blüthner's

hof-Bornortstafelstahl, Weststraße 29; Seitzer Bam-

merplatz, Goldstraße 12 und Freystraße 7; Reichel's

Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6-8, im

Bordengang; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke

der Schönstraße.

**Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Aus-**

weitung, Immergutstraße Nr. 9 (Gebäude 1),

werktags geöffnet vom 1. Oktober bis 31. März

Uhr. von 8-12 und Nachm. von 2-6 Uhr.

Dahlem für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich

1 für Wohnung, Zeitung, Licht und Heißbad.

Derberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19,

20, 21 für Fest und Nachquartier.

Derberge zur Drinnath, Rückerger Straße 52, Nach-

quartier 20-30, Mittwoch 40, 41.

**Neues Theater:** Besichtigung desselben Nachmittags

von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspect.

**Städtisches Museum:** geöffnet 1-3 Uhr unregelmäßig.

Bei Bechtols Kunstausstellung, Markt 10, Rauschalle

19-20 Uhr.

**Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung,**

Thomaskirchhof 20, Montags, Mittwochs und Freitags,

11-12 Uhr. Sonntags 10-11 Uhr Mittags unregelmäßig.

Überzeugende Unterweisung im Zeichnen

Montags, Mittwochs und Freitags 7-9 Uhr Abends,

Ausstellungseröffnung über Kunstmalerische Fragen und

Entgegnungen von Ausstellern auf Ausdrucken mit

Modellen an allen Werktagen 1/2-1/4 Uhr.

Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.

P. Pabst's Musikalienhandlung & Leihanstalt für

Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager der Edition Peters

Musikalien-Handlung u. Lager v. Pianos

aus der Fabrik v. Hölling & Spangenberg in Leipziger

Leihanstalt (Musikalien und Pianos);

von Richard Spangenberg, Petersstraße 27.

**Chinesische Theehandlung**

von Kreischmann & Gretschel, Katharinenstraße 18.

**Antiquitäten u. Münzen etc.** Ein u. Z. Kauf

Eichholzschlo & Käder, Königstraße 25.

**Uhr- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,**

Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-

steinen, Antiquitäten etc., bei F. F. Jost,

Grimma'scher Steinw. 4, nahe der Post.

**Städtischer Grab-Gesang-Verein.** Bureau

Thaliastrasse No. 1.

J. A. Hietel Grimm. Str. No. 16, Mauricianum,

Manufactur kirchlicher Stickereien aller Con-

fessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

**Grüte und Wahl! Wiener Blech- und Rinde-betten**

in der Fabrik von Carl Schmidt.

20. Grunewaldstraße Nr. 20.

**Wadenwassen mit Ofen und Dose,** neuen, toll

und billig bei Carl Schmidt.

20. Grunewaldstraße Nr. 20.

**Deutsche Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager**

u. kleine Peters. Grimm. Str. 19, Gute französ. gegenüber

**Chemnitz-Waren-Bazar.**

3. Petersstraße 5.

**Chemnitz- und Gutta-Percha-Waren-Lager**

und engl. Ledertreibwaren bei

18. Schlesse.

**Gustav Krieg.**

**Wenzel Theater.**  
Mit aufgehobenem Konzertment.  
Menzl, der Rechte der Tribünen.  
Große tragische Oper in 5 Acten von Richard

Wagner.

Personen: Golo Menzi, päpstlicher Rat; hr. Dewetti.

Frente, seine Schwester; hr. v. Stellen.

Stefano Colonna, Haupt der

Familie Colonna, sein Sohn

Ortino, Ortino, Haupt der Familie

Colonna, päpstlicher Papst

Cecio del Vecchio, ein

Baroncelli, Bürger

Ein Friedensbote

Gesandte Deutschlands, Böhmen, Ungarn, Spanien,

Römische Nobiliti, Bürger und

Friedensboten, Priester und

Mönche, Römischi

Tradanten.

Scena: Rom, um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im 2. Acte: Waffentanz, arrangiert von Herrn

Ballmeister Josef Gurian; die Hr. Weimer, und

Wilde, die Herren J. Gurian, Tüttingenbach und

das Ballettcorps.

Zwischen dem 2. und 3. Act findet eine längere Pause statt.

Der Zug der Gefänge ist an der Tasse für 50,-

zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Blätter.**

Montag 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Altes Theater.**

Anfang 4 Uhr.

**Kindervorstellung,**

zu ermäßigteten Preisen.

**Wax und Woz.**

Ein Bühnenstück in 7 Streichen (in 2 Aufführungen).

Nach der bekannten Bühnengeschichte von Wilhelm

Busch, für die Bühne frei bearbeitet und scenisch

eingerichtet von Leopold Glüthner.

Personen:

Onkel Fritz hr. Hinseler.

Max hr. Krüning.

Wittels Sohn hr. Tüddinger.

Der Schneider Böde hr. Schieber.

Seine Frau hr. Schubert.

Der Lehrer Kämmer hr. Giedewald.

Seine Frau hr. Gräfin.

Der Bäder hr. Bröndt.

Der Müller hr. Groba.

Der Bäuer Meier hr. Strande.

Die Tochter hr. Hartmann.

Die Tochter hr. Leidmann.

Der Sohn hr. Maßther.

Der Sohn hr. Günther.

Das Kind hr. Conter.

Unter der Handlung: Ein Dorf.

Bücher zu "Wax und Woz." sind an

**Sechs Vorträge von Dr. Breckwitz**  
über seine Reisen in Westsibirien und Turkestan am 17., 21. und 25. Januar, um  
2., 9. und 12. Februar Abends pünktlich 7½ Uhr im Gewandhaus.  
1. Reisedeck. 2. Das Thierleben der Steppe. 3. Wunderarten und Wundererden. 4. Solls-  
und Familienleben der Kirgisen. 5. Die Tundra. 6. Die beiden Uraljaken.  
**Aboonsenheitsbillets zu 12 M. und 9 M. in der Carl Friedr. Fleischer'schen Buch-  
handlung, Universitätsstraße 1. Einzelbillets später.**



## Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Umtausch der von uns ausgegebenen Gutscheine gegen 3% Königl. Sächs. Rente vom Jahre 1876 erfolgt

vom 15. Januar d. J.

ab bis auf Weiteres

in Dresden bei der **Dresdner Bank**, den Herren **Günther & Rudolph**.

der Sächs. Creditbank.

in Berlin bei der **Centralbank für Industrie und Handel**.

in Chemnitz bei den Herren **Kunath & Nieritz**,

in Frankfurt a. M. bei den Herren **von Erlanger & Söhne**.

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Bei den vier zuletzt gedachten außwärtigen Plänen ist der Umtausch unter Bezeichnung des Nominalbetrages, auf welchen die einzelnen umzutauschenden Gutscheine lauten, acht Tage vorher anzumelden.

Dresden, am 2. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath.

Das Directorium.

## Thüringische Eisenbahn.

Für die Wartesäle der Empfangsgebäude Weimar und Naumburg soll die Lieferung der **Stühle und Tische**, welche aus Eichen- und Birkenholz herzustellen sind, verbunden werden.

Hierzu ist Termin auf

den 15. Januar er. Vormittags 10 Uhr

im technischen Bureau der Direction in Erfurt anberaumt.

Bon demselben wird an Unternehmungslustige ein Exemplar der Submissions-Unterlagen für 50 M. abgegeben.

Erfurt, den 3. Januar 1877.

Kistenmacher, Baumeister.

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Mit dem 1. d. J. tritt der 22. Nachtrag zum Tarif im Osthdeutsch-Sächsischen Eisenbahn-Verbande in Kraft, durch welchen für Halle und Leipzig ermäßigte Frachtläufe für Vieh eingeführt werden. Exemplare des Nachtrages sind bei unseren betreffenden Expeditionen zu beziehen.

Berlin, den 2. Januar 1877.

Die Direction.

## Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben vom 8. d. J. ob für uns und unsere Filialen den Binfuß, zu welchem wir Wechsel und Anweisungen aus Dresden, Leipzig, Chemnitz, Bittau, Merseburg, Reichenbach i. B., Annaberg und Glauchau discontiren auf 4%, den Lombardibinfuß auf 5% festgestellt.

Dresden, den 5. Januar 1877.

Die Direction.

Die durch den Tod des vollziehenden Directors der Leipziger Creditbank erledigte Stelle soll baldigst wieder besetzt werden.

Das Einkommen des bisherigen Inhabers jener Stelle betrug in den letzten Jahren an Gehalt und Tantieme durchschnittlich 9000 M., es sollen jedoch diese Bezüge eventuell einer Regelung vorbehalten bleiben.

Begegne Bewerber sordern wir auf

bis zum 20. Januar a. C.

Ihre Gesuche schriftlich bei unterzeichnetter Bank, Klostergrasse Nr. 13, einzureichen.

Leipzig, den 6. Januar 1877.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Creditbank.

Eingetragene Genossenschaft.

Bruno Schultze, d. B. Vorstand.

Kein Mensch ist auch nur einen Augenblick davon sicher, von einem Unglücksfall oder einer langwierigen Krankheit betroffen und dadurch kürzere oder längere Zeit oder gar bleibend erwerbsunfähig zu werden.

Alle Dienigen, deren Existenz und Familienglied von ihrer Berufsfähigkeit und täglichem Erwerb abhängig ist, sollten deshalb keinen Augenblick versäumen, durch Beihilfung an einer Kranken- und Sterbekasse die pecunären, oft sehr nachteiligen Folgen, welche aus langwierigen Krankheiten oder Invalidität entstehen, von sich und ihren Familien nach Möglichkeit abzuwenden. Hierzu bietet der

## Allgemeine Deutsche Versicherungs-Verein in Stuttgart E. G.

als größte deutsche Krankenkasse die günstigste Gelegenheit. Durch die vielseitigen Versicherungsbörsen derselben kann sich jeder bei Krankheiten oder Unglücksfällen eine seinen Verhältnissen entsprechende

### tägliche Unterstützung oder Invaliden-Pension

mit einer in monatlichen Raten zahlbaren, verhältnismäßig geringen Prämie sichern.

Der Verein ist auf Gegenseitigkeit gegründet, wird in möglichst sparsamer Weise verwaltet und kommt der etwa sich ergebende Gewinn lediglich den Mitgliedern wieder zu gut.

Am 1. November 1876 waren beim Verein 25,693 Personen versichert.

Prospekte des Vereins sind durch die Unterzeichneten, sowie alle übrigen Agenturen zu beziehen.

**Die Special-Agenturen:** **Die General-Agentur:**  
Carl Polet, Gerberstraße 45. Alphons Heinrich Weber,  
Ferdinand Günther, Grimm. Str. 25. Ritterstraße 9.

**Mittwoch d. 10. Jan. 1877**  
beginnt ein Lehr-Coursus (Schnell-Coursus). Anmeldungen erbitte gef. umgehend Reichstr. 4, tägl. 12—3 U.

## Tanz-Cursus.

Hermann Rech.

Alexanderstr. Kindergarten Promenadenstr.

Nr. 27.

Anmeldungen werden daselbst jederzeit angenommen.

### Local-Veränderung.

Mein Verkaufs-Local befindet sich von jetzt ab **Grimma'sche Straße Nr. 37.** Chr. Gottlob Hecker.

### In allen Krankheiten

ausführlichste mündliche und briefliche Beratung durch **H. A. Weltzer**, Lehrer der Naturheilkunde. Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

P. P.

Hierdurch beeche ich mich ganz ergeben zu anzeigen, daß ich das

## Hôtel d'Anhalt in Zerbst

von dem bisherigen Besitzer Herrn Chasté häufig erworben und am 1. Januar e. übernommen habe.

Es wird mein einziges Bestreben sein, allen Anforderungen, welche an ein gutes Hotel gestellt werden, zu genügen und hauptsächlich für gute Betten und gute Küche Sorge zu tragen.

Hochachtungsvoll

C. Beck,

besitzer Büchler des Hôtel Stadt Gotha in Leipzig.

## Beste Kern-Talgseife

en gros. en détail.

in bekannter Güte, trockene Waare, empfiehlt auch diese Messe zu soliden Preisen

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.

Augustusplatz, Promenade, vis à vis Johannengasse.

C. B. C. Concentrirtre trockene Lauge C. B. C.

in Kugelform ca. 1 Pfund schwer

Detailpreis Maf. 1,50 per Kugel

zur Bereitung von Seife im Hause bei geringen Kosten und äußerst einfacher Herstellungswiese.

4 Pfund irgend einer Art von Fett, wie man es im Handelnde erträgt und eine Kugel der concentrirten Lauge ergeben mit dem nötigen Zusatz von heißem Wasser 35 bis 40 Pfund gute Haubstandseife, welche in allen Fällen, wo sie zur Anwendung kommt, sehr schön und schnell reinigt undzeug beim Waschen durchaus nicht angreift.

Die Ersparnis ist gegen die Preise der fertig geäußerten Seife so bedeutend und daß Fabrik durchaus reell, daß die in dieser Art neue Erfindung allen Haushaltungen, Wäscherien, Delconomien, Hof- und Gutsbeamten dringend empfohlen werden kann und sich, wie schon anderwärts, so auch hier, überall leicht Eingang verschaffen wird.

Zu haben nebst Gebrauchsanweisung bei:

Herrn Aumann & Co., Neumarkt 6,  
Grüenthal & Meissel, Tauchaer Straße 11,

Herrn Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3,

Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg 61.

## Ceresin-Waaren.

Ceresin ist der vollständigste Ersatz für Bienen-Wachs bei 40% billigerem Preise.

Wachsstücke, Weihnachtskerzen, Laternenkerzen,

Wagenerkerzen, Kirchenkerzen,

Nähwachs, Wäschewachs,

Bohner-Wachs,

in Pasten-Form und fester Form, Wachs-Spielwaaren

etc. etc. etc. Julius Merseburger, Markt.

Peters-Steckner-Passage, Thomasstrasse 1.

Chn. Mansfeld,

Nähmaschinen-Fabrik,

Fabrik Grenzstrasse No. 12.

Filiale Steckner-Passage 22.

hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der amerikanischen Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.

Neu!

Fast geräuschlos arbeitende

## Gas-Kraftmaschine

Patent Gilles.

Bekannt, gefahrlose und billige Betriebskraft für 1/2 bis 4 Pferdestärke;

unbedingte Garantie; ohne besondere polnische Erlaubnis überall leicht aufzustellen liefert die Maschinen-Fabrik von

Weise & Monski

in Halle a/S., am Bahnhof 7.

Betreter für Leipzig: Meier & Welchelt in Lindenau.

## Hochdruck-Heisluft-Maschine

(Patent Stenberg) gebaut von Gebr. Sachsenberg in Rosslau ist für Leipzig und Umgegend

allein zu bezahlen durch

H. Sellnick in Leipzig.

einfacher, leichter, weniger Raum einnehmend, bedeutend billiger als jede andere bis jetzt bekannte

calorische Maschine, kann überall ohne Concession aufgestellt werden, arbeitet gefahr- und geräuschlos, kostet wenig Heizung. Die Maschine wird für 1/2, bis 4 Pferdestärke gebaut.

Eine 1/2-pferdestärke Maschine ist Pfaffendorfer Straße 21 bei H. Sellnick in

Betrieb und kann jederzeit besichtigt werden.

## Himbeer-Marmelade,

à Pfund 1 Mark,

Wiederverkäufer billiger.

A. G. Glitzner, Th. Glitzner, J. G. Glitzner.

Sternwartenstraße.

Rathausstraße.

Wettstraße.

Hierzu drei Belagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 7.

Sonntag den 7. Januar 1877.

71. Jahrgang.

## Leipziger Tageskalender 1876.

### XII. Monat December.

1. Bekanntmachung der Kircheninspektion (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. d. W.) übertrugt die Sonntags-Mittagspredigten in der Nikolai-Kirche dem Archidiakon D. Gräfe. — Bürgerversammlung im Schützenhaus; Annahme der von dem erwählten Ausschuss (siehe den 27. Novbr.) aufgestellten Kandidatenliste für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen; Beschluss, daß gewählte Comitie fortsetzen zu lassen, mit dem Auftrag, Bürgerversammlungen einzuberufen, wenn wichtige städtische Angelegenheiten in Frage sind. (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 3. d. W.). — Versammlung des Südoststädtischen Bezirkvereins im Siebenmännerhaus; Mittheilung der Kandidatenliste für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen; Votum des Vereins für die angeordnete Hundesperre (siehe d. 23. November); Wahl einer Commission zu thätigster Unterstützung des Projekts, die Errichtung eines Zoologischen Gartens betr. (eventuell zur Annahme von Beitragszeichnungen für denselben) sowie einer Commission für die regulativ-mäßige Herstellung der Straßentrate vor dem Petri Thor. (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 7. d. W.). — Nachdem nun alle Inscriptionen vollzogen, beträgt der Personalestand der Universität für das Wintersemester 2776 Studirende (gegen 2730 des Sommersemesters). — Zweite Quittung des Bescheerungs-comitie für die Kinder würtziger Armen über 1859 £ 45 f. (siehe auch den 27. November).

2. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. d. W.) dankt für ein dem städtischen Museum gemachtes Geschenk des Vorstehenden des Kunstvereins, Dr. Weiske, bestehend in einer Statue des Phidias.

3. Im Tageblatt werden 2 Kandidatenlisten für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen, die eine vom Städtischen Verein, der Gemeinnützigen Gesellschaft und dem südoststädtischen Bezirkverein (die national-liberale Partei vertreten), die andere vom Ausschuss der Bürgerversammlung vom 1. d. W. (die Fortschritts-, conservativen und socialdemokratische Partei vertretend) ausgebend, veröffentlicht. — Hauptversammlung des südlichen Ingenieur- und Architekturenvereins, 1. Tag. — Studenten-Ereignisse in den späteren Nachstunden (namentlich auf dem Ratsmarkt). — Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg. — Einweihung eines neuen Concert- und Tanzhauses zu Neudrich (in den 3. Eilen).

4. Durchreise Sr. Majestät des Königs (noch Sangerhausen zur Jagd). — Vom Königl. Bezirksgericht werden die Steinmetze Romonus und 4 Genossen wegen räuberischen Überfalls Grosszügiger Meisterleute (siehe 15. October) zu je 2 Jahren, ein junger Theilnehmer davon zu 1 Jahr Gefängniß verurtheilt (Bericht über die Verhandlung siehe Tageblatt vom 6. d. W.). — Beginn der Abgabe der Stimmenzettel für die Stadtverordnetenwahlen (am ersten Tag 1113 Zettel). — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. W.) sagt die Hundertster für das kommende Jahr auf 20 feste. — Hauptversammlung des Reichs- und Reichstagkandidaten Dr. Stephan über die Ziele und Aufgaben der Reichsgesetzgebung. (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 13. d. W., Wortlaut der Rede Tageblatt vom 17. d. W.). — Schluss des Weihnachtsbazaars zum Besten des hiesigen Albert-Zweigvereins im Gewandhaus. — Zweite Quittung des Bescheerungs-comitie für die Kinder würtziger Armen über den Betrag von 655 £ (siehe auch den 6. d. W.).

10. Erster Vortrag von Rudolph Falb über Weltentstehung, Weltuntergang, Erdbeben &c. in der Buchbinderei.

11. Beginn der 4. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode unter dem Präsidium des Bezirksrichter-Direktors, Geheimen Justizrats Dr. Reich; Vertretung der Anklagen durch Oberstaatsanwalt Hoffmann und Staatsanwalt Dr. Weiland (Bericht über die 1. Sitzung siehe Tageblatt vom 13. d. W.). — Gemeinnützige Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft, des Süddutschen Vereins und der beiden Bezirkvereine im Schützenhaus; Vortrag des Bierkraemermeisters und Reichstagkandidaten Dr. Stephan über die Ziele und Aufgaben der Reichsgesetzgebung. (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 13. d. W., Wortlaut der Rede Tageblatt vom 17. d. W.). — Schluss des Weihnachtsbazaars zum Besten des hiesigen Albert-Zweigvereins im Gewandhaus; Reinerlös nach Abzug der Kosten 16,521 £ 17 f. (siehe Tageblatt vom 24. d. W.). — Versammlung des ärztlichen Bezirkvereins im Saale der alten Waage; Antrag in Bezug auf Kurpfuscherei; Beamtenwahlen für 1877. — Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins in der Turnhalle; Geschäft- und Reichenbachsbericht; Wahl neuer Turnräthe. — Generalversammlung des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs im Tivoli; Wahlen. — Generalversammlung der Vereinshausbrauerei; Geschäft- und Reichenbachsbericht; Feststellung der Dividende. — Studentische Theatervorstellung (von Mitgliedern der Corps und Verbindungen aufgeführt) im Alten Theater, zum Besten des Dichters des aufgeföhrten Stückes "Studenten und Lüchner", Dr. Schröder. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 13. d. W.).

12. Dibesfanversammlung der Land-Ephorie Leipzig im Vereinshaus; Vorträge der Pastoren Döring und Seydel.

(Fortsetzung folgt.)

### Verschiedenes.

— Wie die neueste Nummer der "Illinois Staats-Zeitung" mittheilt, wird in der Patronenfabrik in Winchester, Connecticut, Tag und Nacht gearbeitet, um einer von der französischen Regierung eingelassenen Bestellung von zehn Millionen Patronen pünktlich genügen zu können. — Am Vormittag des 12. December brach in einem öffentlichen Schulgebäude in Winneapolis im Staate Minnesota, während sämtliche Kinder in der Schule waren, Feuer aus. Das Gebäude brannte ganz nieder. Aber Dank der Besonntheit der Lehrer — lauter Lehrer weiblichen Geschlechts — wurde keinem der Kinder auch nur ein Haar verbrant, obgleich das Gebäude dreistöckig war und enge Wendeltreppen hatte. Bei geringerer Geistesgegenwart der Schuldamer.

Unansässige) sämtlich geröstet; die Liste der Gegenpartei ist mit über 1000 Stimmen in der Minderheit geblieben. — Koncert von Carola Patti in der Centralhalle (Bericht siehe Tageblatt vom 9. d. W.). — Dreite Quittung des Bescheerungscomitie für die Kinder würtziger Armen, über 1699 £ 50 f. (siehe auch den 1. d. W.).

7. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. W.) die Ausgabe von zunächst 3 Millionen Mark der 9 Millionen Mark betragenden Anleihe von 1876 (zur Errichtung neuer Schulgebäude, der Verwertung städtischen Kreals, zu Wasser- und Gasbauten, zu neuen Straßenanlagen &c. bestimmt) betreffend. — Sitzung der Gewerbeleiter; Zustimmung zum Haushaltplan und zur Jahresrechnung; Ablehnung eines Antrages auf Aufhebung der Beschränkungen des Kleinhandels während der Wessen. (Ausführliche Bericht siehe Tageblatt vom 10. d. W.).

8. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. W.) teilt die Namen der neugewählten Stadtverordneten mit, — desgleichen (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. W.) die Anmeldung der Militärschützigen zur Stammsrolle betreffend. — Versammlung des Stadtverordnetenkollegiums; Ablehnung der Rathsvorlage über die Organisation des Bauamtes unter Beantragung der Vorlage eines neuen Plans; zugegenseitige Zustimmung zu der Errichtung eines Schulbaufonds, sowie zu den Kosten der Einrichtung des Standeskamtes in der Georgenhalle (geleitet innerhalb mit männlichen Abhören). — Fünfundzwanzigjähriges Professoriabjubiläum des Professors und Dr. phil. Dobrisch; außer vielen anderen Ehrenbezeugungen und Auszeichnungen wird demselben von seinen Schülern eine ansehnliche Summe zur Errichtung eines Dobrisch-Spendenfonds überreicht, wird er von der Regierung zum "Geheimen Rath", von der Stadt zum "Ehrenbürger" und von der theologischen Facultät zum "Ehrendoctor der Theologie" ernannt. — Desgleichen fünfundzwanzigjähriges Professoriabjubiläum des Professors und Dr. jur. Otto Müller, Appellationsrat und Beisitzer des Universitätsgerichts. — (Bericht über beide Jubiläen siehe Tageblatt vom 9. und 10. d. W.). — Jahrestest des Evangelischen Missionsvereins in der Paulinerkirche; Festpredigt Prof. Baur. — Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

9. Eröffnung eines Weihnachtsbazaars zum Besten des hiesigen Albert-Zweigvereins im Gewandhaus. — Zweite Quittung des Bescheerungs-comitie für die Kinder würtziger Armen über den Betrag von 655 £ (siehe auch den 6. d. W.).

10. Erster Vortrag von Rudolph Falb über Weltentstehung, Weltuntergang, Erdbeben &c. in der Buchbinderei.

11. Beginn der diesjährigen Schwurgerichtsperiode unter dem Präsidium des Bezirksrichter-Direktors, Geheimen Justizrats Dr. Reich; Vertretung der Anklagen durch Oberstaatsanwalt Hoffmann und Staatsanwalt Dr. Weiland (Bericht über die 1. Sitzung siehe Tageblatt vom 13. d. W.). — Gemeinnützige Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft, des Süddutschen Vereins und der beiden Bezirkvereine im Schützenhaus; Vortrag des Bierkraemermeisters und Reichstagkandidaten Dr. Stephan über die Ziele und Aufgaben der Reichsgesetzgebung. (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 13. d. W., Wortlaut der Rede Tageblatt vom 17. d. W.). — Schluss des Weihnachtsbazaars zum Besten des hiesigen Albert-Zweigvereins im Gewandhaus; Reinerlös nach Abzug der Kosten 16,521 £ 17 f. (siehe Tageblatt vom 24. d. W.). — Versammlung des ärztlichen Bezirkvereins im Saale der alten Waage; Antrag in Bezug auf Kurpfuscherei; Beamtenwahlen für 1877. — Hauptversammlung des Allgemeinen Turnvereins in der Turnhalle; Geschäft- und Reichenbachsbericht; Wahl neuer Turnräthe. — Generalversammlung des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs im Tivoli; Wahlen. — Generalversammlung der Vereinshausbrauerei; Geschäft- und Reichenbachsbericht; Feststellung der Dividende. — Studentische Theatervorstellung (von Mitgliedern der Corps und Verbindungen aufgeführt) im Alten Theater, zum Besten des Dichters des aufgeföhrten Stückes "Studenten und Lüchner", Dr. Schröder. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 13. d. W.).

12. Dibesfanversammlung der Land-Ephorie Leipzig im Vereinshaus; Vorträge der Pastoren Döring und Seydel.

(Außerdem: 1 ehemalig todgeborener Knabe.

Bom 29. bis mit 31. December 1876: **Summa 29.**

Zug Numm. der Woch.	Zug Z. ab der Woch.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					3	m.	f.
29.	27.	Schiffert, Anna Franziska	Handarbeiterin Tochter	Windmühlenthör 5.	—	—	11
29.	28.	Weber, Auguste Wilh. Amalie geb. Röhrborn	Maschinenbauers Ehefrau	Brandweg 18.	74	5	7
29.	27.	Arnold, Carl Bruno Gustav	Kaufmann	Leibnizstraße 6b.	56	9	20
29.	28.	Große, Max	Steinhauers Sohn	Bölkowdorff,			
29.	28.	Honoré, Betty Hedwig	Kaufmanns Tochter	Gust. Adolph-Str. 34	49	11	10
29.	29.	Walter, Christiane Friederike geb. Bohlen	Kaufmanns Ehefrau	Mittelstraße 10.	59	9	9
29.	27.	Krödä, Christian Wilhelm	Handarbeiter	Leibnizstraße 25.			
29.	28.	Thüringen, Anna	Handarbeiterin Tochter	Sternwartstr. 11 B.	74	9	—
29.	29.	Rod, Johanne Wilh. geb. Voigt	Pensionierte Lehrerin	Autonstraße 11,			
29.	28.	Beimer, Adolphine Minna	Handarbeiterin	† im Krankenhaus	26	1	26
30.	28.	Brühl, Wilhelm	Zimmerers Sohn	Lange Straße 4.			
30.	29.	Günze, Wilda Louise Maria	Schlossers Tochter	Ulrichsgasse 48.	1	—	5
30.	28.	Schneide, Karl Friedrich	Zimmerer	Eißlerstraße 28.	77	2	12
30.	27.	Pötzle, Moritz Edmund	Badeanstaltbesitzer	Dorotheenstraße 1.	42	10	28
30.	29.	Lange, Hermann Robert	Privatgelehrter	Seb. Bach-Str. 17.	67	10	2
30.	29.	Schmidt, Clara Rose Agnes	Schaffners Tochter	Ulrichsgasse 22.			
30.	29.	Kührt, Johanna August	Maurer	Brautstraße 3b.	42	9	18
30.	30.	Schäfer, Paul Friedrich	Kürschers Sohn	Herberstraße 54.	—	1	4
30.	26.	Kamps, Clara Emma Marie	Schauspielers Tochter	Arndtstraße 37.			
30.	29.	Baumoldt, Fran. Julius	Zimmerers Sohn	Südstraße 81.	—	1	9
30.	29.	Rühne, Eleonore geb. Robner	Handarbeiterin Ehefrau	Nordstraße 3.	71	11	24
30.	30.	Langendorff, Johanne Sophie geb. Schiefer	Markthelfers Witwe	Webergasse 1.	71	5	26
30.	29.	Riedel, Otto Wilhelm Alex.	Markthelfers Sohn	Wellstraße 38.	—	1	2
30.	29.	Herzberg, Marie Minna	Cigarettenfaktoriets Tochter	Eisenstraße 3.			
30.	30.	Rose, Marie Martha	Walers Tochter	Sophienstraße 29,			
31.	29.	Hänsch, Franz Wilhelm Albert	Kaufmann	† im Krankenhaus	1	3	18
31.	30.	Lümmel, Oscar Bruno Job	Maurers hinterl. Sohn	Ranftädt. Steinw. 13	12	4	8
31.	30.	Eichorius, Ernst Friedr. Ludwig	Buchhändler	Frankfurter Str. 38.	39	4	—
31.	30.	Berger, Amalie Marie geb. Grahl	Bodenmeisters Ehefrau	Fleischerplatz 2.	16	10	26

Bom 29. bis mit 31. December 1876: **Summa 29.**

Außerdem: 1 ehemalig todgeborener Knabe.

Angemeldet in der Zeit vom 1. Januar bis mit 4. Januar 1877

Zug Numm. der Woch.	Zug Z. ab der Woch.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					3	m.	f.
Jan.	31.	Pingner, Paul Waldemar Max.	Typographen Sohn	Berliner Straße 119.	—	3	3
1.	31.	Pflug, Marie Louise geb. Pflug	Kaufmanns Ehefrau	Schützenstraße 1.	62	—	21
1.	31.	Heiland, Job. Christ. geb. Schön	Leinwandmärkte. Wittwe	Schleiterstraße 10.	76	2	19
1.	31.	Herdling, Clara Hedwig	Söltchers Tochter	Gölkplatz 17.	16	9	—
1.	31.	Lehmann, Gottlieb	Handarbeiter	aus Böpplin,			
Jan.	1.	Kleppe, Auguste Ida	Kupferschmiedemeisters To				

### Concurs-Öffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg,  
Erste Abteilung, den 20. December  
1876, Mittags 12 Uhr.

Über das Privatvermögen des Kaufmanns Ernst Schäffer hier selbst ist der laufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Abblungseinstellung auf den 15. December 1876 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Fasse ist der Herr Cassauer Klingebiel hier selbst bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 3. Januar 1877

Mittags 12 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Vogge, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorfälle über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen und welche Personen in denselben zu berufen seien.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben oder welche ihm etwas verschuldet, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. Februar 1877 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Fasse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Dienjungen, welche an die Fasse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vortracht bis zum 27. Januar 1877 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Besinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 13. Februar 1877

Mittags 10 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muss bei der Anmeldung seiner Forderung einen am liegenden Ort wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Aten anzeigen. Dienjungen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Rechtsanwälte Grube, Bö., Wölzel hier, Justizrat Herrfurth zu Weßlitz bei Schleiz, Rechtsanwalt Sidel in Lützen.

### Concurs-Öffnung.

Königl. Kreisgericht zu Merseburg,  
Erste Abteilung, den 20. December  
1876, Mittags 12 Uhr.

Über das Privatvermögen des Fabrikanten Carl Traxdorf hier selbst ist der laufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Abblungseinstellung auf den 15. December 1876 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Fasse ist der Herr Essener Klingebiel hier selbst bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 3. Januar f. J.

Mittags 12 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Vogge, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorfälle über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen, und welche Personen in denselben zu berufen seien.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschuldet, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. Februar 1877 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Fasse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Dienjungen, welche an die Fasse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselbe mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vortracht bis zum 27. Januar 1877 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Besinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 13. Februar 1877

Mittags 10 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muss bei der Nummer

dung seiner Forderung einen am liegenden Ort wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Aten anzeigen. Dienjungen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden zu Bevollmächtigten vorgeschlagen die Rechtsanwälte Grube, Bö., Wölzel hier selbst, Justizrat Herrfurth zu Weßlitz bei Schleiz, Rechtsanwalt Sidel in Lützen.

### Auction.

Wegen Regulierung des Nachlasses des verstorbenen Herrn Hermann Ritschke soll

Halle'sche Straße 12, im Gewölbe

der sämtliche Waarenlage, bestehend in Kleid-,

Haar- und Damekostüm, Cigarren-

etuis, Portemonnaies, Hosenträgern, sowie

versch. Puderwaren nebst Geschäftsausstellen

heute Sonntag den 7. Januar

früh von 10 Uhr an

meißtend durch den beauftragten Auctionator

J. F. Pohle gegen baar versteigert werden.

Justizrat Frenkel.

**Preussische Boden-Credit-Aktion-Bank in Berlin.**

• 30,000,000 Gesellschafts-Vermögen.

• 4,500,000 Reservefonds

**Unkündbare Hypothekenbriefe**

5 Prozent al pari rückzahlbar à 101 Prozent,

4½ - à 115 do à 100

als Capitalanlage besonders empfehlenswert,

sind durch den Unterzeichneten zu beziehen

und werden an dessen Case auch die ge-

losten Stücke und fälligen Coupons sämtlicher

Emissionen spesenfrei eingelöst.

### Ludwig Gumpel,

Katharinenstr. 9.

### Empfehlende Erinnerung!

**Zur Verschönerung und Verbesserung der Haut:** Dr. Vor-

dr. Vor- dardes

aromatisch-medicinische Kräuter-Seife in

Original-Päckchen à 60 f. — Italienische

König-Seife des Apothekers Antonio Spec-

rat in Vobi, in Original-Päckchen zu 25 f. u. 50 f.

**Zur Reinigung u. Conservirung**

der Zähne u. des Zahnschliss:

Dr. Guin de Bontemard's aromatische

Zahn-Pasta, in Päckchen à 1.20 f. u. 60 f.

**Zur Stärkung u. Gelebung des**

Haarwuchses: Dr. Hartung's

Chinatinden-Hel-

a-Paste à Flasche 1 f.; — Dr. Hartung's Kräuter-

pomade à Tiegel 1 f.; Prof. Dr. Lindes'

Vegetabilische Stangen-Pomade à

Originalstange 75 f.

**Unterr. f. Damen u. Herren in Buchh., Cor-**

resp. u. laufsu. Rechnen Lindenstraße 10, part. r

**Neue Lehrcurve für Handelswissenschaften.**

Einf. u. dopp. ital. Buchhaltung (1mon. Curs.),

km. Rechn., Correspond. (Syl. Styl., Orthogr.)

Bedell. u. Schreibschulen (auch Damencurse) bei

Julius Hauschild, Blächerstr. 15, 2. Et.

NB. ebenso einf. u. dopp. landwirtschaftl. Buch-

Gründl. Unterricht im Engl., Franz., Ital., sowie in allen Realfächern u. d. Stenogr.

erhält ein stud. phil. pro Stunde 75 f. Dresden-

er Straße 42, Gartengebäude 2. Et. rechts.

### Junge Kaufleute,

welche sich an Cursen im Französischen

u. Englischen unter günstigen Bedingungen

beschäftigen wollen, mögen ihre Adressen unter

"Fr. u. Engl." in der Expedition d. Bl. niederi.

**Buchhaltung** einf. u. dopp. (1mon. Curs.),

km. Rechn. tgl. 8—12 V., 2—10 N. (f. Dam. sep.)

Humboldtstr. 14 B, Eck d. Lortzingstr.

### Clavierunterricht

erhält für 6 Mark monatl. Honorar

bei wöchentl. 2 Lect. ein Russlehrer, welcher

in Folge mehrjährigen Unterrichts befähigt

ist die Schüler auf sicherem, leichten Wege

zum gew. Ziel zu führen, und der über

seine Leistungen als Pianist ausgezeichnete

Empfehlungen besitzt. Adr. sub "Methode"

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

den 13. Februar 1877

Mittags 10 Uhr

im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 16, vor

dem obengenannten Commissar zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat

eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-

bezirk seinen Wohnsitz hat, muss bei der Nummer

Ein **Gesanglehrer I. Range**, früherer Opernsänger, Schüler der Garcia sr., erhebt Kläffern von Fach sowohl als Tilletanten zu mäßigem Preise vorzüglichen Unterricht.

Adressen sub R. S. II 555 in die Filiale dieser Blättes, Katharinenstraße 18, erbeten.

**Gesang- u. Clavierunterricht** wird von einer Dame erhebt Vater. Straße 13 part.

**Schlag- u. Streichzither-Unterricht** erhebt A. Kabisch, Zitherlehrer.

Klostergasse 14, III.

**Zither-Lehranstalt u. Verkauf.**

Peter Renk, Zitherlehrer,

Gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage.

**Verkauf von guten billigen Zithern**

in **Tanz-Cursus.**

Beginn nächsten Dienstag.

Geebte Anmeldungen täglich 12—3 Uhr erbeten

C. Schirmer, Johannisgasse 32 Hof Dr. C. I.

**Zuschneiden** in Damen- u. Herren-

Kleidungsstücke, Schuh- und Ballroben, Pol-

naise-Mäntel, Jaquett u. Mäntel-Coffüm zug. u.

anprob. F. Meisol, Schneiderstr. Ritterstr. 34.

Engl. Sprachunterricht zu mäßigem Honorar wird geführt. Öfferten unter F. B. II 2; durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dr. med. Arthur Zinkisen,

Arzt und Wundarzt,

auch für Hals-, Augen- und Ohren-Leiden.

Reudnitz, Chausseestraße 6, Ecke der Rathausstr.

Sprechst. 8—9 und 2—3 Uhr.

Dr. P. Niemeyer's

Poliklinik für Brustkrank

</

## Garantie-Leinen.

Blech-, Creasleinen, Handtücher, Tischländer, Gedekte in Drell, Jaquard, Damast, Leinenländer, Bettzeug, Shirts, Towels etc., von den besten Garnen gearbeitet, verhindert auch an Private zu Fabrik-Großpreisen. Preiskosten gratis franco.

Leinen-Fabrik

David Badt, Sorau Nr. 2.

### Haar-Zöpfe

en gros (Puffen) en détail.  
Größtes Lager

aus bestem gereinigtem (prima) Haar, in den schönsten Naturfarben sowie in allen Größen kann man zu den billigsten Preisen in der

### Haar-Zopf-Fabrik

von F. Klinge,

12. Reihe Augustaplatz, 12. Reihe, 1. Durchgang an der Promenade, Kuhn's Restoration gegeben.

Ungenerter Einstieg in die Verkaufsbude. Getragene Zöpfe sowie ausgemähte Haare werden gegen neue in Tausch genommen. Alle Haararbeiten von ausgemähtem Haar werden schnell und billigst besorgt (R. B. 15.)

**Wer Strumpf-Waaren etc.**  
reell und billig laufen will, kommt während der Messe:

Augustaplatz, 23. Reihe

unterer Mittelweg (Mittelbude).

Eigenes Fabrikat en gros & en détail. Leipziger Maschinen-Striderei.

### Schaufenster-Ausstellung:

Schmiedeeiserner Waschtische mit oder ohne Garnitur, emaillierte Blech-Waschbecken, Waschrücke, Toiletteneimer, unzerbrechlich sowie verhüllende andere Wasch-Geschirre.

**Richard Schnabel,**  
7 Wintergartenstraße 7.



**Max Friedrich,**  
Platzwitz Leipzig.  
Locomotives und  
Nähmaschinen mit herausnehmbarem  
Wohrsystem.  
! Reringe Exposition-  
Gefahr!  
Größter Aufsesset!!

in Nussbaum und Mahagoni empfohlen in großer Auswahl.  
**F. Hennicke,**  
Reichsstr. 38, L.

## Meubles



### Nähmaschinen

General-Agentur der Original-Hause-Nähmaschinen, nur vorzüglichste Qualität unter Gewähr, bei billigstem Preis und günstigen Zahlungsbedingungen, gegen Vertrag bei nur geringer, wöchentlicher Abzahlung, empfohlen bestens.

**Bernhard Köhler,**  
Leipzig, Goethestraße 6, Promenadenseite  
Dresden, Schloßstraße 10, Kaufhaus 8 u. 9.  
Chemnitz, Lange Straße 6.

### Echte Chinesische Thees

eines Geschäftes in London-Gonglong in unverfälschter Ware, mit Schutzmarke C. H. L. verfehlt, zu sehr niedrigen Preisen bei Apotheker Benno Kohlmann in Menditz.

### Stötteritzer Kartoffeln

Liefere ich 1 Kgr. ff. weiße gegen 3.- 50 J., 1 Kgr. weiße Victoria (gelbfleckig) gegen 3.-, Butterkartoffeln gegen 1.- 80 J. frei Wohnung. Bestellung bei Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle, oder U. Martin, Grimmaischer Steinweg 60, oder Stötteritz Hugo Mothes.

## Nützliche Gelegenheitsgeschenke!

### „Teppiche“

Velour, Brüssel, Schotten und Holländer in Salon-Teppichen, Bettvorlagen und Läufern zu billigen Preisen.

**F. A. Kriete,**

Geschäftslager von Teppichen,  
Mainstraße, Hotel de Pologne, 1 Treppe.

**Moritz Engel,** Optiker und Mechaniker,

11. Steckner-Passage 11.

empfiehlt Brillen und Prismen von 1.- an Operngläser von 2.- an Prismen von 15.- an Mikroskop, Stereoskop, Mikrophore, Barometer, Regelmässer, Kuppen, Zähnzähler, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

### Garnierte Winterhüte

In Sammet und Filz

empfiehlt der vorgerücktenaison wegen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Samuel Pflugradt,**

Neumarkt Nr. 20.

**Reichsstr. 26** sollen während dieser Messe wegen vollständiger Auflösung eines Kindergarderoben-Geschäfts für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren sämmtliche Sachen bedeutend unter dem Selbstkostenpreise täglich bis Abends 6 Uhr verkauft werden.

### Kleiderstoffe

in reichhaltiger Auswahl werden zu billigen Preisen verkauft. — Doppelt breite rein wollene Gähnträder per Meter von 2.- 50 J. ab. Von Weihnachten übrig gebliebene Reihe, zu Kleidern ausreichend, werden zu niedrigen Preisen verkauft.

Querstraße No. 17, 2. Etage links.

Sonn- und Festtags geöffnet.

Eine Partie zurückgesetzter Corsetten  
Damen-Schürzen

deutsches Fabrikat

Bett-Decken

Klosterg. Ecke des Thomas-kirchhof.

**Gustav Köhler,**

### Flanell-Hemden

seid. u. woll. Jacken, Unterbekleider, Socken, Taschentücher, Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten, bunte und weiße Servietten, Chemisettes etc. empfohlen in reicher Auswahl (R. B. 337.)

Klosterg. Ecke des Thomas-kirchhof.

**Gustav Köhler,**

### Größtes Wiener Schuh- u. Stieffelager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Buchskin oder Filz mit Ledersatz, von Glacéleder mit Ledersatz, von Chagrin, einfach und dopp. Soble, von bestem Kalbleder, von bestem Rindleder, von bestem russ. Rindleder, von bestem Männer Fuß (Ballstiel), von bestem Rind- und Rindleder, Wiener Herren-Schaff-Stiefelet von bestem Kalb, Rind- und Rindleder, Wiener Herren-Schaff-Stiefelet von bestem Rind- und Rindleder, Wiener Damenstiefelet in Veder, Zeug, Filz, mit Dosen, Gummi und Knopf, Wiener Kinderschuh in allen Sorten, Wiener Ball-, Vests- und Handschuhe empfohlen.

**Heinrich Peters,**

Grimmaische Straße Nr. 19, Café français gegenüber.

NB. Sager von Wasserdrück engl. Jagdschlägerei, Feder-Fuß und Federdrücke.

**Höchst wichtig für Jedermann.**  
Um Fleisch vor nassen Füßen zu bewahren, gibt es kein besseres Conservierungsmittel als:

**Gummithran von A. Schlüter in Halle a.S.**

zum Weich-, Geschmeidig- und Wasserdrück machen der Stiefeletten und Lederstöcke & 30, 60 und 1.- 20 J.

In Leipzig bei Herren Meissner & Comp., Nicolaistr., Th. Pfizmann, Neumarkt- und Schillerstr. Ecke, F. Staack, Leberhandlung, Täubchenweg 3, J. Landsberg, Schuhhandlung, Peterstr. 7, Gustav Unger, Peterstr. 6.

**Briquets,** ein elegantes, dabei billiges Brennmaterial, liefern in Powys bis auf Weitres à Centner 60 J., in größeren Posten billiger.

**Ackermann & Co., Bitterfeld.**

Beste Wasch- oder Schmiedekohlen

lieferet von jetzt ab, 60 Hectoliter ab Werk für 33 Mark

R. Neumann's Botchappel C. Schleinig.

Gebläse für das Feuer im Ofen.

Geblä

## Frische fette Fluss-Karpfen,

Seehummern,  
Viechhäuser, Vierländer Hühner,  
Algier.

## Blumenkohl und Kopfsalat,

Mandarinen.

**Ernst Kleinsig,**

Hainstraße 3 — Zeitzer Straße 15 b.

## Astr. Caviar.

Die Zeit ist gekommen, wo ich zeigen werde,  
dass Remond mit mir konkurrieren kann, verkaufe  
das  $\frac{1}{2}$  Kilo à 3 L. gute Ware.

**L. Bodowicz,** Thomaskirchhof.

## Verkäufe.

Eine Villa hier, für eine Familie passend, staubfrei u. ruhig weithin gelegen, habe wegzuverkaufen für 13,000 L. mit 3 bis 4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen.

**Georg Hetzel,** Salzgäßchen 8.

Bei 1300 M. darüber. Extrax habe ein hübsches Grundstück Leipzig, 5 Fenster Front, 4 Stock hoch, Hinterhaus, für nur 9500 M. der 3000 M. Ang. zuverl.

C. F. Leichsenring, Gr. Windmühlenstr. 8 u. 9.

Für Fleischer oder Bäder ist ein schönes Haus, Zeit, Vorstadt, freq. Lage, mit Einsicht, großem Hof, viel Stallungen, mit 3—4000 M. Ang. zuverl., auch w. gute Aktion 10% ab. Cours m. ang. Adr. sub F. F. H. 10 bei Hrn. Otto Klemm abzug.

Wit 10 Prozent über Cours werden gute Aktionen als Ang. eines bis 5000 M. zu verkaufenden schönen Hauses mit angenommen. Adressen sub „5000“ sind niederzulegen in d. Buchhandlung von Otto Klemm.

## Geschäfts-Verkauf.

Es ist in Torgau ein gangbares in guter Lage befindliches Manufaktur- u. Modewaren-Geschäft. Familienverhältnisse haben sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 1500 M. erforderlich.

Herr Fr. Offerten werden unter W. S. 100. postlagernd Torgau erbeten.

## Ein rentables Café

mit Conditorei ist zu verkaufen. Baulungs-fähige Räume wollen ihre Adressen bei Herrn **Rudolf Mosse**, Leipzig, unter A. C. 209 niedergelegen.

Restauration zu verkaufen Preis 500 M., Nach 160 M. Nüheres Preisschildchen Nr. 2, Restauration von Schneider.

Ein vollständiges

## Welt-Theater,

11' breit, 6' St. die Ansichten mit ca. 80,8' großen mechanisch beweglichen Figuren, Beleuchtung u. für das Geschäft passend, ist preiswürdig gegen Baarguth zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl.

In einer lebhaften Industriestadt Thüringen an der Bahn ist eine in vollen Betriebe befindliche nachweislich gut rentirende

Dampf-Brauerei

und Mälzerei mit vorzüglichen Felsenstellern veränderungshilflos zu verkaufen.

Gefl. Off. sub G. 7 an

**Robert Braunes,**

Leipzig. — Annoncen-Cureau — Markt 17.

Das Fleischw., Prod., Delicat. u. Wein-geschäft, Gr. Windmühlenstr. 45, so billig abzug.

Eine Maschinenfabrik am Rhein, von 70—100 Arbeitern, mit feinsten Kunsthauft, sucht einen thätigen, kaufmännisch gebildeten

**ASSOCIE**

mit ca. 70,000 M. Einlage, welche successive eingehoben und sichergestellt werden können. Fr. Offerten mit Angabe von Referenzen besorat sub H. 42980 die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Köln.

Compagnon-Gesuch.

Zu einer seit 10 Jahren bestehenden Cigarettenfabrik in einer Mittelstadt Sachsen wird ein Teilnehmer gesucht. Einzahlung nach Über-einkunft. Offerten unter H. K. 251 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Theaterabonnement.

1/2 Seitenbalcon ist abzugeben und werden Adr. erbeten sub K. S. H. 40 in der Exped. d. Bl.

Uhren und Gold-

waren werden zu den bekannt billigen Preisen verl. bei F. F. Jost, Leipzig, Grimma.

Steinweg 4, neben dem Hauptpostamt. Mein Grundsatz ist,

gute solide Waare mit geringem Risiko zu verkaufen — denn ein hoher Gewinn schadet der Fabrikation und dem Handel. Zu verl. sind gold. Damenuhren à 33 M., die Herrenuhren 36 M., Freiburger Regulatoren 25 M., gewöhnl. Uhren 16 M. an, besonders gute große billige Spieluhren j. Fabrikpreis bei F. F. Jost, nahe am Hauptpostamt — Verschafft Silbergeld und Gold wird zum vollen Werthe angenommen.



## Salon-Tinte,

## Violette Schreib- und Copir-Tinte

wird nie dichtflüssig, ohne Bodensatz und Schimmel, empfiehlt in Flaschen à 25, 50, 75, 100 M.

Habat von Carl Voigt, Dresdner Hof.

Wiederverkäufern haben Rabatt.

## Gebr. Wohlfarth & Barlösius Saalfeld & Leipzig

Farbenfabrik - Bergbau

EN GROS

EXPORT

Lager und Contor im eigenen Schuppen, Blücherstrasse.

Vertreter und Mitinhaber: A. Wohlfarth, Lührstrasse 7, 1. Etage.

## Steinkohlen, Böhmisches Braunkohlen, Briquettes

empfiehlt

## Mosel- und Rheinweine,

½ fl. von 40 M. in der

## Weinstube

46 Nicolaistraße im Hofe 46,

gegenüber der alten Nicolaishule.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir das Haupt-Depot der

## Röss & Kiesgen,

46 Nicolaistraße im Hofe 46,

gegenüber der alten Nicolaishule,

empfehlen ihre preiswürdigen

## Mosel- und Rheinweine.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir das Haupt-Depot der

## Wiener Press-Hesen-Fabrik

von W. Georg & Co., Schweinfurt,

an Herrn H. Schneider hier, Brühl 68, übergeben haben.

Friedrich & Maede.

Verkaufsstellen:

J. Lössner & Dietrich, Weißstraße.

J. F. Härtling, Burgstraße.

F. Hallgass, Zeitzer Straße.

Windmühlenstraße 41, 2 Tr. links.

Sophia, neue u. geb. Möb. u. Sternwartenstr. 12c

Ein Kinderbettgestell, 135 Etm. l. m. Feder-mat, fast neu, ist sehr billig zu verl. Braukt 6b, II.

Eine vollständige Comptoir-Einrichtung

nicht Sophia, Tisch, Stühle u. ist billig zu

verkaufen

Wittendorfer Straße 18d im Hofe links I.

Neue Nähmaschinen unter Garantie billig

zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. im Vorschlagsch

Eine dreipfördige Dampfmaschine mit Kessel,

dazu gehöriger Armatur und Handpumpen,

sind umzugshilflos dreiswertig zu verkaufen.

Herr A. Hoffmann, Eisenhandlung,

Stadt Dresden, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Eine Gartenlaube und verschiedene Bäume

und Sträucher sind billig zu verkaufen

Eisenstraße Nr. 7, vorstere rechts.

Ein neuer eiserner Kochofen, 125 C. hoch, ist

billig zu verkaufen Marktgasse 77 K., part.

Wittendorfer Straße 18d, Hof links I.

Erde als Füllmaterial,

600 bis 800 Kubikmeter, abzuladen Ecke der

Süd- und Rückseite. Rekurrenten wollen sich

melden Südstadt Nr. 58, 2 Treppen.

Kutschwagen-Verkauf.

Große Auswahl Landauer, Coups u. Coups

Wbst. Fensterw., Halbhäuser, Breits, Amerikan.

u. Poushwagen, neue u. geb. Berliner Str. 104

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Ein Paar scherfreie Doppel-Pouys

(Schimmel) sind mit completem Geschr. und

eleganter Wagen (Bredt) zu verkaufen. Rekurre-

nten erhalten Auskunft in Merseburg, Gott-

hardtbüttel Nr. 1.

Wittendorfer Straße 18d im Hofe links I.

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 7.

Sonntag den 7. Januar 1877.

71. Jahrgang.

**Geld** billig auf alle Wertsachen.  
Burgstraße Nr. 11, I.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Mitte Zwanziger, Inhaber eines großen Restaurants, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin im Alter bis zu 25 Jahren und einigen tausend Thalern Vermögen u. bittet gegebene Damen um ihre ges. Mittheilung unter Beifügung der Photographie bis 10. Jan. 1877 unter E. N. E. 500 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neufelderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Für eine Regelgesellschaft** werden noch einige junge anständige Leute als Mitglieder gesucht. Geßällige Adressen beliebe man unter A. H. 111 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Offene Stellen.

### Lehrer-Gesuch.

Für das Künster'sche Realinstitut in Dresden, Kaiser Straße 24, wird zu Ostern ein Lehrer, welcher die facultas docendi in Geschichte, Römis. und Deutsch besitzt, gesucht. Bewerbungen mit angeholteten Zeugnissen erbeten sich der Director Dr. Schlemm.

**Briquettes Meuselwitzer** Briquettes in gr. Quantitäten, bef. in Leipzig, wird ein streng rechtl. Vertreter gesucht v. Gräf. Fabrikbet., Halle a.S.

Buchhalter und Correspondent für ein großes Buchgeschäft in einer Provinzialstadt gesucht. Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit Bedingung. Gehalt liberal. Adr. unter D. L. 756 an Herren Haasenstein & Vogler hier.

Für eine Wiener Fabrik wird ein

## Comptoirist

gesucht, der auf Lager mit verwendet werden soll. Bewerber, militärfrei u. aus der Kurzwaren-Branche werden bevorzugt. Offerten mit Angabe bisheriger Verwendung, Gehaltsansprüche und Photographie sind zu richten u. E. 947 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

Für ein Weingeschäft in der Provinz Hannover wird zum 1. April ein junger Mann für Comptoir und als Expedient, und zum 1. Juli ein gewandter zuverlässiger Reisender bei hohem Salair gesucht. Offerten sub S. U. 211 nebst Abschrift der Zeugnisse und womöglich mit Photographie beförder Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition hier.

Ein conditionsloser j. Kaufmann findet einige Lage Beschäftigung Arnulfstraße 19, 3 Et. rechts.

## Für Buchdrucker!!!

Ein tüchtiger Maschinenmeister, der im Drucktabellarischen und mercantile Arbeiten gut gefährt, aber auch am Kasten auskönnen kann, findet sofort dauernde und angemessene Stellung.

Offerten werden sofort unter Chiffre R. postlagernd Hof in Bayern erbeten.

Einen tüchtigen Überdrucker sucht sofort G. F. Theuerkauf Nachf., Schrebergasse 4.

Ein tüchtiger Tischler wird gesucht Rennweg, Schulstraße Nr. 2.

Einige durchaus tüchtige Tischler finden Arbeit. W. Schöll, Lange Straße 31.

Tischler gesucht Inselfstraße Nr. 15, Müller.

2 Tapizeriergehälften

die tüchtig leisten sucht sofort

Georg Behrens, Katharinenstraße Nr. 10.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein höchstes renommiert Eisen-, Ofen- u. Waagen-Geschäft sucht der Ostern einen mit guten Schulekenntnissen versehenen Lehrling. Selbstgef. Offerten unter L. G. No. 9. postlagernd Leipzig.

Für das Comptoir eines höchstes höheren Commission-Geschäfts wird ein Lehrling sofort zu engagieren gesucht. Selbstgefchrieben. Offerten unter F. 182 im Annoncen-Bureau von Bernhard Froyer, Neumarkt Nr. 80, niederzulegen.

Ich suche für mein Draguen-Geschäft einen mit guten Schulekenntnissen versehenen jungen Mann als

**Lehrling** per sofort oder 1. April d. 3

O. H. Schmidt, Erfurt.

## Hausmutter

für einen Haushaltsservice bei gutem Verdienst gesucht. Arbeits abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter H. B. 10.

3 tücht. Damen-Arbeiter sowie 2 auf Reparatur werden sofort gesucht Lüdchenweg-Ecke Nr. 3.

Ein Befehlsgesuch findet zu Ostern Platz bei A. Heinrich, Mechaniker, Bahnhofstraße Nr. 10.

## Diener-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Februar ein erfahrener, zuverlässiger, herrschaftlicher Diener mit guten Zeugnissen. — Nur solche wollen sich mit Buch Schillerstraße Nr. 4 beim Haubmann melden.

**Gesucht** wird ein herrschaftlicher Diener unter sehr günstigen Bedingungen zum baldigen Auftritt. Nur Dienstleistungen, welche über ihre zeitige Führung ganz befriedigende Zeugnisse aufweisen können, melden sich schriftlich in der Expedition dieses Blattes unter V. Z. K.

**Gesucht** wird zum sofortigen Auftritt ein mit den Werkapparaten vertrauter

## Kellerarbeiter.

Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden im Restaurant der Central-Halle.

Der Inhaber einer Spielwarenfabrik in Thüringen, vermögender und alleinstehender junger Mann, sucht eine junge, gebildete und geschäftsvorständige Dame als

**Directrice**

und eventuell als Chefrau mit oder ohne Vermögen. — Solche, welche schon in Geschäften tätig, erhalten den Vorzug und bitte Adressen nebst Photographie unter Chiffre B. B. 205 bei Herrn Rudolf Mosse, Leipzig, niederzulegen.

Buchhalter und Correspondent für ein großes Buchgeschäft in einer Provinzialstadt gesucht. Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit Bedingung. Gehalt liberal. Adr. unter D. L. 756 an Herren Haasenstein & Vogler hier.

Für eine Wiener Fabrik wird ein

**Comptoirist**

gesucht, der auf Lager mit verwendet werden soll. Bewerber, militärfrei u. aus der Kurzwaren-

Brache werden bevorzugt. Offerten mit Angabe bisheriger Verwendung, Gehaltsansprüche und Photographie sind zu richten u. E. 947 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

Für ein Weingeschäft in der Provinz Hannover wird zum 1. April ein junger Mann für Comptoir und als Expedient, und zum 1. Juli ein gewandter zuverlässiger Reisender bei hohem Salair gesucht. Offerten sub S. U. 211 nebst Abschrift der Zeugnisse und womöglich mit Photographie beförder Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition hier.

Ein conditionsloser j. Kaufmann findet einige Lage Beschäftigung Arnulfstraße 19, 3 Et. rechts.

**Für Buchdrucker!!!**

Ein tüchtiger Maschinenmeister, der im Drucktabellarischen und mercantile Arbeiten gut gefährt, aber auch am Kasten auskönnen kann, findet sofort dauernde und angemessene Stellung.

Offerten werden sofort unter Chiffre R. postlagernd Hof in Bayern erbeten.

Einen tüchtigen Überdrucker sucht sofort

G. F. Theuerkauf Nachf., Schrebergasse 4.

Ein tüchtiger Tischler wird gesucht Rennweg, Schulstraße Nr. 2.

Einige durchaus tüchtige Tischler finden Arbeit. W. Schöll, Lange Straße 31.

Tischler gesucht Inselfstraße Nr. 15, Müller.

2 Tapizeriergehälften

die tüchtig leisten sucht sofort

Georg Behrens, Katharinenstraße Nr. 10.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein höchstes renommiert Eisen-, Ofen- u. Waagen-Geschäft sucht der Ostern einen mit guten Schulekenntnissen versehenen Lehrling. Selbstgef. Offerten unter L. G. No. 9. postlagernd Leipzig.

Für das Comptoir eines höchstes höheren Commission-Geschäfts wird ein Lehrling sofort zu engagieren gesucht. Selbstgefchrieben. Offerten unter F. 182 im Annoncen-Bureau von Bernhard Froyer, Neumarkt Nr. 80, niederzulegen.

Ich suche für mein Draguen-Geschäft einen mit guten Schulekenntnissen versehenen jungen Mann als

**Lehrling** per sofort oder 1. April d. 3

O. H. Schmidt, Erfurt.

## Hausmutter

für einen Haushaltsservice bei gutem Verdienst gesucht. Arbeits abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter H. B. 10.

Sonntag den 7. Januar 1877.

71. Jahrgang.

**Geld** billig auf alle Wertsachen.  
Burgstraße Nr. 11, I.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Mitte Zwanziger, Inhaber eines großen Restaurants, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin im Alter bis zu 25 Jahren und einigen tausend Thalern Vermögen u. bittet gegebene Damen um ihre ges. Mittheilung unter Beifügung der Photographie bis 10. Jan. 1877 unter E. N. E. 500 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neufelderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Für eine Regelgesellschaft** werden noch einige junge anständige Leute als Mitglieder gesucht. Geßällige Adressen beliebe man unter A. H. 111 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Biekhind zum Stillen Neu-

felderhausen, Tautzauer Str., Mühlens Haus, III. r.

Zwei geb. Mädchen, welche sich schon längere Zeit dem Geschäft gewidmet, wünschen sich wieder einem bestremonierten freiblauen Gefangenein anzuschließen. Werthe Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Ein Pensionspferd**  
Ist noch in einem sehr guten Stalle gegen billige Vergütung untergebracht werden. Adressen unter Nr. 214 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Bu vermiethen.

Plagwitzer Straße Nr. 39 ist das elegante eingerichtete hohe Parterre nebst Souterrain und Garten jetzt oder später zum Preise von 800 ₮ zu vermieten.

Zu besichtigen von 11 bis 1 Uhr.

**Bu vermiethen**  
ist Ostern ein gut eingerichtetes geräumiges Parterre, vorzüglich geeignet für eine Familie mit Pensionären, da in der Nähe Schulen. Auf Wunsch mit Garten. Preis 1000 ₮.

Näheres Löherstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Bu vermiethen** ist am 1. April oder 1. März in Nr. 26 der Emilienstraße ein in bestem Stande befindliches Parterreloge von 6 hohen heizbaren Zimmern (2 von Salongröße) mit Garten für 400 ₮ durch Abb. Kind dafelbst.

**Sebastian Bach-Straße Nr. 20**  
Ist von jetzt resp. später ab mehrere Logis im Parterre, 3. u. 4. Et. zu vermieten. Näheres bei dem Haussmann und bei Dr. Hillig, Salzgäschchen 8, II.

**Bu vermiethen** zum 1. April 2 Logis, ein Parterre und 2. Etage, jedes 160 ₮, per freundliche Aussicht nach dem Rosenthal. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 53, parterre.

**Sophienstraße 11**  
Ist das hohe Parterre mit Garten mit oder ohne Stellung für 2 Pferde zum 1. April 1877 zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

Die herrschaftlich eingerichtete erste Etage des zum Hofhof zu den drei Linden in Lindenau gehörigen sogenannten Herrenhause, Lindenstraße 1, ist zu vermiethen u. kann sofort bezogen werden. (H. 36096.)

Eine 1. elegante Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, Hof u. Garten, vorzügliches Brunnenwasser, ist für 600 Mark\* zu vermieten.

**Lindenau**, Rohmarkt 15, I.

Ebenfalls eine 2. halbe Etage, 250 ₮, und eine 3. halbe Etage, 200 ₮.

\* Im gestrichenen Blatte fälschlich 600 ₮ gedruckt!

**Wahlmannstr.** 6 ist die 1. Et. bestehend aus 4 heizb. Zimmern nebst Zubehör und großer Terrasse, entweder sofort oder zu Ostern zu beziehen. Näheres dafelbst im Parterre.

Eine kleine, neu eingerichtete, helle 1. Etage, theils nach dem Garten gelegen, aus 3 Wohnzimm., groß. Werkst. u. Zubehör, dicht am Hof- und Königplatz, sof. oder später zu vermieten. Näheres bei Louis Lösche, Königplatz 15, 2. Etage.

**Reudnitz, Augustenstraße 298M**  
Ist ein Logis (1. Etage) bestehend aus 3 Stuben, 3 Räumen u. Zubehör zu vermieten.

**Reudnitz.**  
Heinrichstraße Nr. 27 sind 2 Logis 1. u. 2. Et. zum 1. April d. J. zu verm. Näh. part. links.

Eine halbe erste Etage 110 ₮ ist sofort zu beziehen Sebastian Bach-Straße 14 part.

**Bu vermiethen** ist Alexanderstraße Nr. 4 die halbe erste Etage pr. 1. April. Dieselbe besteht aus drei 2-störf. Zimmern nebst Zubehör. Näheres dafelbst im Parterre, Comptoir von E. Oehlschlegel oder Weststraße 82, parterre.

Eine Wohnung in 1. und eine in 4. Etage, jede 3 Stuben und Zubehör, sind Plagwitzer Straße Nr. 22 zu vermieten.

Eine halbe 1. Etage und ein hohes Parterre gleichzeitig oder später zu vermieten. Sidenstraße 46, 2 Et. links.

**Eine 1. Etage**, getheilt in 4 Stuben, Küche und Zubehör und 3 Stuben, Küche und Zubehör, sowie auch eine 3. Etage sind Berliner Straße 109 sofort oder per 1. April zu vermieten.

Eine 2. Etage, hell und freundlich, mit Gas und Wasserkleitung, ist für 400 ₮ zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 26.

**Bu vermiethen** ein Logis, 2 Treppen, für 110 ₮, Ostern zu beziehen, ein Logis für 100 ₮, 3 Treppen, Johannist. zu beziehen, Ulrichsgasse Nr. 13–16, Hof parterre bei Müller.

Zu vermieten 1. 1. April 1 Logis 2. Et. für 180 ₮. Zu erst. Bayerische Straße 23, 1 Et. I.

**Sophienstraße Nr. 36** (gegenüber Brem's Garten) ist die 2. halbe Etage zu vermieten.

Die vollständige 3. Etage des Grundstückes

**Petersstraße Nr. 2**  
ist per 1. April a. c. zu vermieten. Näheres beim Böttcher, Louis Gebhard, in Hinter G. A. Jaenisch, Petersstraße Nr. 2, parterre.

**Eine dritte Etage**, 5 Stuben und Zubehör, ist per Ostern zu vermieten. Näheres Eisenstraße 7 parterre rechts.

**Bu vermiethen** Ostern eine gr. Etage, 6 Zimmer u. Zub., für 350 ₮ Waisenhausstr. 38, I.

**Bu vermiethen**  
ist eventuell sofort die dritte Etage im Hause Pfaffendorfer Straße Nr. 5 durch Abb. Dr. Müntsch, Markt 3, II.

**Wettkirche Nr. 54**  
ist von jetzt ab die Hälfte der 3. Et., sowie vom 1. April a. c. ab die Hälfte der 1. Et. zu vermieten. Näh. das. part. rechts und bei Dr. Hillig, Salzgäschchen 8, II.

Eine neu eingericht. große 3. Etage, 170 ₮, in einem groß. Hofe dicht am Hof- u. Königplatz, ist sof. oder später zu verm. Näheres bei Louis Lösche, Königplatz 15, 2. Etage.

Im Hause Nr. 78k der Marchenerstraße ist eine Wohnung im dritten Stock für 450 ₮ sofort zu vermieten.

Abb. Richard Berger.

**Plagwitzer Straße Nr. 19**  
ist die 4. Etage für 320 ₮ per 1. April zu vermieten. Näheres 3 Treppen links.

**Sophienstraße 11**  
ist die halbe 4. Etage zum 1. April 1877 zu vermieten. Näheres beim Haussmann.

**Bu vermiethen** Weststraße 85 eine 4. Et., best. aus 4 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, einer Badev. 2 Kellerräumen, für 600 ₮ Näh. miete ausgeschlossen. Näheres das. parterre.

Eine sehr freundl. Logis mit schöner Aussicht, von 3 Stuben, 2 Räumen, Küche, Kellern und Badeb., ist vom 1. April an ruhige Familie zu vermieten, Preis 120 ₮, Sophienstraße 30, II.

**Gerberstraße Nr. 26, III.**  
ist ein Hof-Logis für 150 ₮ sofort oder zum 1. April, sowie ein Dach-Logis für 100 ₮ zu vermieten durch Haussmann Rothe.

**Mittel-Logis**, freundl. Sonnenseite, Neuzelt entsprechend eingerichtet, sind sofort oder später zu vermieten Georgenstraße Nr. 15 b, 1 Et. links.

Zu vermieten einige freundl. mittlere Wohn. mit ob. ohne Görlitz. Näh. Südstr. 84, I. I.

Zu vermieten 1. April Familienlogis, 2 Et., 2 R. u. Zubeh. Reudnitz, Rathausstr. 9, I. I.

**Gäßchen Nr. 15** sind zwei Logis im Preise von 390 bis 420 ₮ und eine Tischlerwerkstatt zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen dafelbst 1. Etage rechts.

Zwei Logis sind zu vermieten 1. April. Zu verkaufen sind 300 blauer schwarze Gartendecke. A. Müller, Anger Nr. 18.

**Bermietbung**. Rathausstr. 6 eine Etage für 120 ₮ oder getheilt für 60 ₮ pr. 1. April. Näheres im Laden.

Eine Familienlogis Reudnitzer Straße 12 für 130 ₮ ist zu vermieten. Näheres dafelbst 1. Etage rechts.

Marchenerstraße 78 nahe der neuen Thomasschule, am Haltpunkt der Pferdebahn, sind ein paar schöne Wohnungen zu 110, 120 u. 130 ₮ vom 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Jacob in demselben Hause.

Zu verm. ist für 100 ₮ am 1. April oder früher in Nr. 26 der Emilienstraße, im Hintergebäude 1 Treppe ein freundl. Familienlogis von 2 Stuben, Küche und 2 Räumen mit Aussicht auf Hof u. Gärten durch Abb. Kind dafelbst.

**Georgenstr. 29** ist ein hübsches Logis zu vergeben. Das Nähere beim Haussmann.

## Reudnitz.

Heinrichstraße Nr. 27 sind 2 Logis 1. u. 2. Et. zum 1. April d. J. zu verm. Näh. part. links.

Eine halbe erste Etage 110 ₮ ist sofort zu beziehen Sebastian Bach-Straße 14 part.

**Bu vermiethen** ist Alexanderstraße Nr. 4 die halbe erste Etage pr. 1. April. Dieselbe besteht aus drei 2-störf. Zimmern nebst Zubehör. Näheres dafelbst im Parterre, Comptoir von E. Oehlschlegel oder Weststraße 82, parterre.

Eine Wohnung in 1. und eine in 4. Etage, jede 3 Stuben und Zubehör, sind Plagwitzer Straße Nr. 22 zu vermieten.

Eine halbe 1. Etage und ein hohes Parterre gleichzeitig oder später zu vermieten. Sidenstraße 46, 2 Et. links.

**Eine 1. Etage**, getheilt in 4 Stuben, Küche und Zubehör und 3 Stuben, Küche und Zubehör, sowie auch eine 3. Etage sind Berliner Straße 109 sofort oder per 1. April zu vermieten.

Eine 2. Etage, hell und freundlich, mit Gas und Wasserkleitung, ist für 400 ₮ zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 26.

**Bu vermiethen** ein Logis, 2 Treppen, für 110 ₮, Ostern zu beziehen, ein Logis für 100 ₮, 3 Treppen, Johannist. zu beziehen, Ulrichsgasse Nr. 13–16, Hof parterre bei Müller.

Zu vermieten 1. 1. April 1 Logis 2. Et. für 180 ₮. Zu erst. Bayerische Straße 23, 1 Et. I.

**Sophienstraße Nr. 36** (gegenüber Brem's Garten) ist die 2. halbe Etage zu vermieten.

Die vollständige 3. Etage des Grundstückes

**Petersstraße Nr. 2**  
ist per 1. April a. c. zu vermieten. Näheres beim Böttcher, Louis Gebhard, in Hinter G. A. Jaenisch, Petersstraße Nr. 2, parterre.

**Eine dritte Etage**, 5 Stuben und Zubehör, ist per Ostern zu vermieten. Näheres Eisenstraße 7 parterre rechts.

**Bu vermiethen** Ostern eine gr. Etage, 6 Zimmer u. Zub., für 350 ₮ Waisenhausstr. 38, I.

**Rundalts.**  
Rothausstraße 33, III. ist ein meubl. Garconlogie, auch mit Benutzung eines Instrumentes, sofort zu vermieten.

**Bu vermiethen** sof. ein frdl. einf. meubl. Garconlogie Ritterberger Str. 42, 4. Et. links.

**Garcon-Logis ist zu vermieten**

**Querstraße Nr. 17, 2. Et. links.**

Ein freundl. meubltes Zimmer ist zu vermieten Bayerische Straße Nr. 10, 2. Etage.

**Garcon-Wohnung** sofort Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

**Garcon-Logis,** freudl. einf. meubl. Stube als Schlafl. Blücherstr. 27, IV. L

1 sep. Stübch. als Schlafl. Nürn. Str. 26, IV.

Anständige Herren können Schlafliste erhalten

Sophienstraße 34 b, 3 Treppen rechts.

**Gne freundl. Schlafliste ist zu vermieten** Erdmannstraße 7, Hof 2 Et. r.

**Eine heizb. Schlafliste mit Saal u.**

**Hauschlüssel f. Hrn. Borgingstr. 17, III.**

Schlafl. sep. Ein. Ritterstr. 4, p. v. W.

2 Et. sofort offen. Ritterstraße 12, 2. Etage rechts.

**Garcon-Logis**, sein, nächster Nähe d. Bayer.

Bahnhof sind billig zu verm. Sophiestr. 15, III. r.

**Garcon-Logis Weststr. 76, III. rechts.**

**Garconlogis** Weststraße 17, III. r.

**Garcon: Promenadenstraße 11, III.**

**Garconlogis Bayerische Straße 3, III.**

**Garconlogis** f. 15 ₮ Nürn. Str. 26, 2½, Et.

**Garconlogis**, gut meubl., Sidonienstr. 8, II. I.

**Garconlogis**, gut möbl., Würzburgstr. 19, III. r.

**Garconlogis**, gut möbl., Brühl 17, IV. r.

**Garconlogis** Hohe Str. 1, II. r., Höfplatz-Ecke.

**Garconlogis**, gut möbl., Nürn. Str. 41, IV. r.

**Garcon-Logis** Hohe Straße Nr. 17, 1. Etage r.

**Garconlogis** sofort Humboldtstraße 29, II. links.

**Garcon-Logis**, frdl. Stube, Emilienstr. 5, 3. Et. l.

**Garconlogis** sofort offen Alexanderstr. 4, III. Böttger.

Eine Schlafliste ist sof. zu verm. Elisenstr. 31, I. L.

**Schlafl. f. 1 od. 2 H. H. Fleischberg. 11, 2. Et.**

**Schlafl. in sof. Stube f. Mädel. Albertstr. 6, II. I.**

1 fr. Schlafl. f. M. Reudnig, Gemeindestr. 5, 2 Et. I.

1 heizb. Schlafl. f. 1 H. Bayerische Str. 8c, III.

1 fr. Schlafl. Reudnitz, Leipziger Str. 15, II. r.

2 Schlafl. f. 2 ans. H. Elsterstr. 5 beim Haussm.

2 freundl. Schlaflisten Elsterstr. 26, 4 Et. rechts.

Dienstag den 9. Januar 1877

# Bediente

in den Concert- und Ball-Sälen des  
Hôtel de Pologne.

Von Abend 7 Uhr an ununterbrochenes Concert von 2 Musikören.  
Zutritt ist nur im Masken- oder Ballanzug gestattet.  
Billets für Herren 1.-50., für Damen 1.- sind zu haben bei den Herren  
Theod. Kegler, am Königplatz No. 7,  
F. E. Doss, Thomasgässchen No. 10,  
Alex. Seltz, Sternwartenstrasse No. 15,  
sowie beim Portier event. im Comptoir des Hôtels.

**Heinrich Noack,**  
Gasthalter im Hôtel de Pologne.

# Bonorand.

**Concert der Capelle von F. Büchner.**  
Heute  
Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pf.  
■ Abonnementbillets 10 Stück 3.- sind an der Kasse zu haben.

# Bonorand.

heute Sonntag den 7. Januar  
**CONCERT**

von der  
Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.  
Anfang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf. Walther.

# Central-Halle.

Heute Sonntag, sowie alle Abende während der Neujahrs-Messe  
im Parterre-Saal  
Concert der in Deutschland neuen Tyroler Sänger-Gesellschaft „Edelweiss“. Anfang 6 Uhr. Entrée 50 Pf. M. Bernhardt.

## Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage grosses Concert von der beliebten  
Tyroler-Familie Pitzinger. Anfang 1½ Uhr. Entrée 50 Pf. R. Börner.

# Weinstube mit Restaurant

im goldenen Elefanten,  
Hainstraße Nr. 23, gegenüber dem Hôtel de Pologne.  
Heute zum ersten Male musikalische Vorträge der Gesellschaft  
des Director Fulda aus Bremen.

# Hôtel de Saxe.

Heute und jeden Tag während der Messe  
**Concert**  
der aus der Centralhalle rühmlichst bekannten Tyroler Sänger-  
u. Tonkünstler-Familie Schmidt aus dem Unterinnthal.  
8 Personen, 3 Herren, 5 Damen. Jeden Tag neues Programm.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 40 Pf.

# Central-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

**SYVOLE.**  
Heute Sonntag von 1/4 Uhr  
Concert und Ballmusik.  
Maskenball. Polonaise von E. Panger (neu). — Oceana-Walzer von Aug. Gähnleben (neu). Das Musichor von M. Weck.

# Lindenau, Gasthof zu den drei Linden.

## III. Extra-Concert

vom Capellmeister u. Trompetinen-Virtuos Hrn. Friedrich Wagner mit dem Trompeterchor des Rgl. S. Gardereiter-Reg. aus Dresden.

I. Theil. Ouverture zur Oper: Die lustigen Weiber von Windsor von Nicolai. 2) Chor der Friedensboten a. d. Oper: Wieni von R. Wagner. 3) Ballet a. d. Oper: Robert der Teufel von Meyerbeer. (Andante vorgetragen von Herrn Heine.) 4) Walzerflügel, Walzer von Hr. Wagner.

II. Theil. 5) Ouverture zur Oper: Wilhelm Tell von Rossini. 6) Arie a. d. Oper: Der Freischütz von C. M. von Weber, vorgetragen von Hr. Wagner. 7) Zweite Rhapodie u. f. Ltg. für Orchester arrang. von Hr. Wagner. 8) lied: Ich sende diese Blumen Dir!

III. Theil. 9) Concert-Ouverture von Kallimoda. 10) Revanche! Volks brillante, comp. und vorgetragen von Hr. Wagner. 11) Entrée-Act a. d. Oper: König Manfred v. Reinde. 12) Präludium und Arie aus der Oper: Traviata von Verdi.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 6 Uhr.

Nach dem Concert großer Ball.

# Skating Rink

(Rollschuhbahn im Pfaffendorfer Hofe.) (H. 36206.)  
Von 3 Uhr bis Nachts 11 Uhr Concert, Fackelzug etc.  
Entrée 30 Pf. im Abonnement billiger.  
Die Direction.

**Ton-Halle.** Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik  
Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz.  
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

# Pantheon.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
von H. Conrad.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf.  
NB. Morgen Montag theatralische Abendunterhaltung.

**Apollo-Saal.** Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Hierbei empfiehlt warme und kalte Speisen, fl. Biere, Kaffee und Stolle, wou ergebnist einladet Ed. Grauer.

**Gosenthal.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebnist einladet E. Krahl.

**Restaurant Bellevue.** Heute Sonntag den 7. Januar Concert und Ballmusik. F. Flickmann.

**Stünz.** Heute Sonntag  
Concert und Ballmusik, Anfang 4 Uhr. Dabei empfiehlt gute Speisen und vorzügliche Biere, guten Kaffee mit Kuchen. Es lädt ergebnist ein B. Fröhlich.

**Moritzburg, Gohlis.** Heute Concert von der Tyroler-Familie Pitzinger. Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik.

**Drei Mohren.** Heute Sonntag Großes Militair-Concert, gegeben vom Musichor des Königl. sächsischen II. Husaren-Regiments Nr. 19 unter persönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn Berthold aus Grimma. Nach dem Concert Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Es lädt ergebnist ein Entrée 30 Pf. G. Seifert.

**Lindenau-Plagwitz.** Heute im neuen Saale  
**Gesellschafts-Halle.** Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf. Son 6 Uhr zu Ballmusik.

18 Schloss.  
Fr. A. III.  
alle zu ver-

Schlaf.  
Fr. 13. IV.  
1. Fr. III.  
27. IV. I.  
26. IV.  
erhalten  
rechts.  
zu ver-  
9 Tr. r.  
Saul. u.  
17. III.  
p. W.  
1. Et.  
Hof II. I.  
ote 2 Tr.  
b. IV. I.  
21. Unte.  
4 Tr. I.  
8b. part.  
45. 15 p.  
1 Böttger.  
31. I. I.  
1. 2. Et.  
6. II. I.  
5. 2 Tr. I.  
8c. III.  
15. II. r.  
1. Hausm.  
Fr. rechts.  
25b. IV. I.  
b. III. II.  
22. III. r.  
be vorneh.  
Tr. r. III.  
S. und  
8. 4. Et.  
teile billig  
1. IV. r.  
pern mit  
mit 2 Tr.  
3. Et. I.  
gasse 8. I.  
9. 2 Tr.  
Treppen.  
x. 34. V.  
50. IV. I.  
5. 3. Et.  
chen 6. II.  
D. part.  
hr. 15. IV.  
Dreib. v.  
ing. 11. II.  
Stube  
Ritterbüro.  
ner mögl.  
1 Tr. r.  
n. Lehrerb.  
ne finden.  
Öfferten.  
Blätter.  
hen.  
Treppe.  
gesichert.  
Lehrerin).  
Räuber.  
H. u. A.  
milie für  
sub F. P.  
familie ja.  
erhalten.  
F. S. 10.  
selben ist  
zeitig frei  
arke.  
Woche zu  
unz.  
6 Uhr.  
t sich im  
en-Ball  
ste 6 Uhr  
he Wind.  
D. O.  
Aufnahme  
cher.  
mijchen.

cher.  
mijchen.

# Platzkarte Insel Helgoland.

Heute von 4 Uhr an  
**Ball-Musik.**)

Capelle von C. Matthies.

\*) Im gestrigen Blatte war fälschlich „Concert“ gedruckt.

## Gosen-Schlösschen

(R. B. 106.)

### Entritzsch.

Meine gutgeheissenen rauhfreien Localitäten empfehle ich als angenehmen Aufenthalt, und werde mit gutem Kaffee, selbstgebackener Stolle, ausgezeichneter Döllnitzer Gose à 25 J., echt Bayerisch von Henninger in Erlangen, H. Gohliser Actionbier — anerkannt gute Küche — bestens aufwarten.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**

Es lädt ergebenst ein

J. Jurisch.

## Entritzsch zum Helm.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**

„Gose ganz famos.“

Morgen zum großen „Wech-Termin“

**Schlachtfest.**

## Wahren.

Heute Concert u. Ballmusik.

Dabei empfiehlt reichhaltige Speisekarte und f. Biere.

NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr ab Waisenplatz

a Person 40 J. bis 9 Uhr Abends, von da ab 50 J. a Person.

f. offene Döllnitzer Gose!

## Connewitz,

Heute Sonntag den 7. Januar von 4 Uhr an

**Ballmusik von C. Hellmann.**

Für diverse Speisen und f. Getränke ist bestens gesorgt.

## Schönefeld,

Heute Sonntag den 7. Januar von 4 Uhr an

**Ballmusik von C. Hellmann.**

Dabei empfiehlt div. Speisen und f. Getränke B. Krebs.

## Schiller-Schlösschen

(R. B. 82.)

Heute Sonntag den 7. Januar

### grosses

## Militair-Concert,

ausgeführt von der vollzähligen Capelle des Königl. Sachs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107 unter Leitung des Herrn Musik-Director Walther.

Anfang 3 Uhr.

Entree 30 Pf.

Von 6 Uhr an:

## Ball-Musik.

Unterzeichnet empfiehlt eine hochfeine Gose.

C. Müller.

## Bergschlösschen Neuschönefeld.

Sonntag den 7. Januar von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik, wozu ergebenst einlade A. Gliese.

Dabei empfiehlt Gänse- und Hasenbraten, f. Biere, Kaffee und Kuchen.

**Stötteritz, Gasthof zum Löwen.**

Heute Sonntag Ballmusik. Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke.

Ergebnist C. Mossig.

## Krüger's Restaurant und Gosenstube

Markt Nr. 10. Lindenau. Markt Nr. 10.

Einem geehrten Publicum halte ich meine Vocalitäten, verbunden mit Tanzsaal, Billard und freundlichen, rauhfreien Gesellschaftsräumen zur Ablösung von Privat-Geselligkeiten, für Vereine und gesellschaftliche Vergnügungen bestens empfohlen.

für gute Speisen, f. Biere sowie eine feine Döllnitzer Gose ist bestens gesorgt.

Heute von 4 Uhr an Kränzchen.

Achtungsvoll

Karl Krüger.

## Möckern, zum goldenen Anker, Ballmusik,

Heute Sonntag von 4 Uhr an

wozu ergebenst einlade

Aug. Weisse.

Schulstrasse 9. **Café Merkur** An der Promenade.

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum zur gütigen Beachtung. Vergnügliche erste Biere. Jeden Morgen Bouillon. Große Auswahl von in- und ausländischen Zeitungen.

2 Billards.

# Drei Lilien

## in Reudnitz.

Heute Sonntag im neu erbauten Concert- und Ballsalon

### Grosses Militair-Concert,

gegeben von der Capelle des Königl. Sächs. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108 aus Chemnitz.

Anfang 3 Uhr. Entree a 30 Pf.

### Bon 6 Uhr an Ballmusik.

Es lädt ergebenst ein

W. Hahn.

## Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Heute Sonntag großes Concert (Janitscharmusik) von der neu gebildeten Capelle unter Direction des Herrn Richter. Anfang des Concerts Nachmittags 3 Uhr. Ende 6 Uhr, darauf großer Ball.

F. T. Naumburger.

## Glüchergarten zu Gohlis.

### Heute von 4 Uhr an Ballmusik.

Gebrüder Geschäftshäuser und Vereinen empfiehlt mein neu eingerichteten Saal nebst vollständigem Theater.

Theodor Birnstein.

## Möckern im Gasthof

Heute Sonntag Ballmusik, wozu ergebenst einlade

W. Müller.

## Wein-Restaurant zum Kloster,

Klostergasse Nr. 15.

Dejeuners, Diners und Couvers, bestehend in drei Gängen, von 1.50 an; bezgl. a la carte zu jeder Tagesszeit — Gesellschaftszimmer mit separatem Eingang.

Frische Holsteiner Austern.

Zählig Stamm und ein Caraffon Wein 50 J.



Speckküchen u. Ragoutlin. Speckküche Straße Nr. 9. Heute: Speckküchen u. Ragoutlin.

- |   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 2 Leipzig'sche Tageblatt,                     | 1 Leipzig'sche Nachrichten,      |
| 2 Deutsche Allgem. Zeitung,                   | 1 Gartenlaube,                   |
| 1 Kladderadatsch,                             | 1 Fliegende Blätter,             |
| 1 Kölnische Zeitung,                          | 1 Leibniz,                       |
| 1 Illustrirte Zeitung,                        | 1 Dresden'sche Nachrichten,      |
| 1 Ueber Land und Meer,                        | 1 Gerichtszeitung,               |
| 1 Wörterzeitung,                              | 1 Frankfurter Journal,           |
| 1 Magdeburger Zeitung,                        | 1 Nationalzeitung,               |
| 1 Wittenberg'sche Zeitung,                    | 1 Berliner Tageblatt,            |
| 1 Das Gathaus,                                | 1 Theaters- u. Intelligenzblatt, |
| Telegraphische Depeschen und Coursesberichte. |                                  |
| Conversationsslexikon.                        |                                  |

Ziehungslisten: Braunschweiger, Sachsische, Preußische, Hamburger.

Egwertbier aus der Brauerei von Kurz in Nürnberg.

Beste Qualität Vereinsbier. — Auerkant gute Rübe.

Adolph Farkel.

## (C) Hotel de Saxe

in Berlin, Burgstraße 20. — neben der Börse.

Restaurant à la carte von früh bis Abends.

Table d'hôte um 2 Uhr, Br. 2 L., im Abonnement 1 L. 50 J.

Zimmer zu soliden Preisen von 1 L. 50 J. an.

Hotelwagen zu allen Hauptzügen auf dem Bahnhofe.

Es empfiehlt

J. Cohn,

Hoteller und Traiteur.

## Wein-Restaurant u. Frühstück-Stube

### Rünnberg's Keller

16 Grimm. Str. 16. In der Nähe des Neuen Theaters. Mauritium.

### Dejeuners, Diners und Couvers.

— à la carte zu jeder Tagesszeit.

Täglich Bestellungen:

frischer Holst., Whitst. und Natives Austern.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 7.

Sonntag den 7. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Bon hente ab vergangene nur kurze Zeit:  
das extra Münchner **Calvator**-Bräu ähnlich gebraute  
**Nürnberg helle Bock-Bräu**  
und empfiehle dasselbe in vorzüglicher Qualität à Glas 25 J.  
**H. Senf.** **BOERSE.** Reichsstraße 5.

**Esterhazy-Keller,**

Georgenhalle, Brühl 42.  
Edle reine Ungarweine, weiß und rot à Pfiss 15 Pfennige. Ruster And-  
bruch (süß) à Pfiss 30 Pfennige, Gulnas, Wiener Würsel, ungar. Salami,  
Caviar, Cardinen u. c. à Portion 30 Pfennige.  
Wiener Bäckerei und Pressburger Zwieback.

**Restauration Sänger, Querstraße Nr. 10.**

Heute Schluß des großen Prämienfestes.

**Stahl's Bierstube.** Heute Schlachtfest.

**Restaurant Plauenscher Hof.**

Hamburger Frühstücks-Buffet und Stamm.  
Vorzüglichen Mittagstisch und Abends große Auswahl à la carte.  
Billardsaal. Zeitungen.  
Münchener Pilsner s. Erlanger und Gohliser Lagerbier.  
Heute Mockturtle-Suppe, Ragout fin und gefüllten Truthahn. **G. Erbs.**

**Mertens Restaurant, Dresdner Str. 42.**

Heute Abend gefüllten Truthahn, Bier aus der Neuen Actien-Bierbrauerei  
Nürnberg, vorm. H. Henninger, vorzüglich.



(R. B. 48.)

**Waldschlösschen**

Täglich frische Pfannkuchen.

**Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis**  
empf. f. Sonntag, d. 7. Jan. ihre anerkannt gewählte Speisekarte,  
Fürstlich u. Kaiser-Gose, s. Lager- u. Bier, sowie  
ein Täschchen seines Wokos mit frischen selbstgebacken. Kuchen  
u. Pfannkuchen. Von 5 Uhr ab Concert, Abends 7 Uhr Ball.  
Leserzimmer: die besten politischen Blätter.  
Logirzimmer mit allem Komfort ausgestattet.

**Hôtel de Saxe.**  
Heute früh Speckfuchen u. Ragout fin, morgen Schlachtfest. **H. Sträßner.**

**Zill's Tunnel.**

Heute früh Speckfuchen und Ragout fin. Montag Schlachtfest.

**Prager's Biertunnel.** Heute Speckfuchen und Ragout fin. Erdölgas-Lager- und echt Bierisch s. empfiehlt **C. Prager.**

**Goldene Tage.** Heute Speckfuchen, reichhaltige Speisekarte empfiehlt **A. Wagner.**

**Weintraube in Gohlis.**

Heute früh Speckfuchen, täglich Auswahl guter Speisen, guten Kaffee mit Stolle  
sowie Bierisch und Lagerbier und Döllnitzer Gose vorzüglich.

NB. Morgen Schlachtfest.

**Rahniss' Restaurant**

10. Universitätsstraße 10.  
Concert und Vorträge der Gesellschaft **J. Koch.** Auftritte der Chansonnierin **Frl. Elsa**, der Sängerin **Frl. Koch**, der Soubrette **Frl. Emma** vom Victoria-Salon in Dresden und des **Frl. Bertha** vom Theater an der Wien unter musikalischer Leitung des Herrn **Theodor**. Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 J.

**Gartlücke** Universitätsstraße 10 part. Mittagstisch à Concert 25 J.

**Restaurant Deutschland,**  
Große Windmühlenstraße 46.  
Concert und Vorstellung.  
Auftritte der Altistin **Frl. Rosa**, der Soubrette **Frl. Jenny**, **Frl. Elsa**, **Frl. Margaretha**, **Frl. Helene**, unter Leitung des Herrn **Ronneburg**. Anfang 6½, Uhr.

**Ronnger's Concert-Halle.**

1-2 Waageplatz 1-2

Heute Sonntag, den 7. Januar 1877

6. Auftritt der Cöstüm-Sängerin

**Frl. Meta Petersohn.**

Auftritte der Cöstüm-Sängerinnen

**Frl. Grethe u. Marie Contrelly,**

**Frl. Clara Lütke**,

des Wiener Couplet-Komites

**Herrn Alois Dangl**,

sowie des gesammten Künstlerpersonals.

Anf. 7 U. Entrée 50 J. num. Pl. 75 J.

**Robert Ronnger.**

**Blaues Ross.** Concert und Vorträge.

**Eutritzscher**

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag den 7. Januar

Concert und Tanzmusik.

Anfang 1½ Uhr. Das Musikor v. M. Wenek.

Heute Sonntag den 7. Januar

großes Schweinausfegeln

woraus ergebnst einladet.

**A. Becker.** Brandvorwerkstraße 91.

**Schweinausfegeln**

heute Sonntag den 7. Januar

Gosenschlösschen Gohlis.

**Lindenau,**

Drei Linden.

Alteingesessenes Billard.

Größe Gose.

Gose famos!

bei C. W. Schneemann.

**Grüner Baum**

**F. W. Rabenstein.**

Heute Ox-tail-Suppe.

**Deutscher Kaiser,**

Berliner Straße Nr. 117.

Heute Abend Pfefferfleisch mit Kartoffeln. Gose und Biere s.

**Lorenz**

(Galchas).

A. Wo speisen Sie?

B. In der Goldenen Palme,

Wiesenstraße 17.

Restaurant **Tittel** Klostergr. 11

empfiehlt

Mittagstisch.

heute Abend

(blau) **Karpfen** (polnisch)

Bair. (belles) und Cob. Action-Bier vorzüglich.

**Goldner Elephant**, Gr. Fleischergasse 8—9.

Mittagstisch und gut gewählte Speisekarte

zu jeder Tageszeit empfiehlt **F. W. Ihme.**

Täglich kräftigen Mittagstisch mit

Suppe und 1 Glas Bier 60 J empfiehlt

**F. W. Gräfche**, Petersstr. 18, Speiselokal

Die Speise-Anstalt für Damen,

Katharinenstraße 1, 3. Et.

ist täglich geöffnet von 1½—1½ Uhr à Port.

50 und 30 J.

Verloren am Sylvester 1 Brieftasche enth.

6—8 Photographicen, 1 Jagdschein, einige Visiten-

karten und Briefe. Gegen Belohnung abzugeben

im Gesäßt Landesreiber, Petersstraße 35.

Am 1. Januar ist auf dem Wege von Crostig

bis zur böhmischen Grenze nach Leipzig zu eine

gekreiste, noch gute Meißnetafel, Inhalt

überzieher, noch neu, 1 Oberhende u. 1 m.

verloren gegangen. Dieselbe ist gegen Belohnung

von 5 J an Herrn J. Helbig, Düden,

zu finden.

Verloren wurde am Freitag Abend vom

Hotel de Pologne bis in die Zepter Straße ein

brauner Itali-Pelzkrag. Der ehrliche Finder

wird gebeten, gegen gute Belohnung abzugeben.

Zepter Straße Nr. 31, 2. Etage linft.

Ein schwarzer Regenschirm v. Janella mit ei-

geschrittenem Namen ist verl. worden. Wer den

nachweist, erhält 5 J Bel. bei Starke, Brühl 52.

## Aufforderung.

Alle mir verlaufenen Gegenstände, deren Rück-  
kaufsrecht bis 15. December erlischt, werden, wenn  
dieselben nicht bis 15. Januar eingelöst oder pro-  
longirt werden, ohne Aufnahme verlost.

Burgstraße 11, I.

Hiermit zur Nachricht, daß ich von meiner  
Frau Bertha geb. Geißler geschieden bin und  
in dem von derselben Ritterstraße Nr. 21 eröff-  
neten Restaurant geschäftlich in seiner Beziehung  
stehe. — Dresden, 5. Jan. 1876.

Louis Quack.

## Bürger Leipzigs!

Wer der Hoffnung unserer Stadt, daß sie der  
Sitz des höchsten Reichsgerichtshofes werde,  
einen Stoh versetzen will, der wähle ent-  
weder Bebel oder Hänel!

Wer das nicht will, wer zu seinem bestehenden  
Will zur Verwirklichung jener Hoffnung beitragen  
will, der kann sich nur entscheiden für  
Herrn Dr. Stephani!

## Männer der Freiheit!

Auf Euren Posten!  
Was nicht uns die Einheit, wenn das Volk  
in Ketten schwatzt! Hört Ihr nicht das  
Winseln der geknechteten Nation?

Auf, folget der Fahne Kind' und seines fort-  
schrittenen Organs, welches so schön sagt:  
"Im Volke slackern wieder mächtig  
auf jene Flammen, die den Welt-  
brand von 1848 geschaffen!"

## Herr Dr. Stephani

ist Ehrenbürger unserer Stadt. Durch seine  
Wahl in den Reichstag ehrt sie sich nur selbst!

Wer ein  
Gegner der Reichsverfassung  
ist, wählt mit der Fortschrittspartei,  
welche im Reichstage gegen die Reichs-  
verfassung gestimmt hat.

## Ehre ihrem Mannesmuthe!

Herr Bebel ist der Vorbild der Pariser  
Commune, Herr Hänel bringt sich im Foyer  
des Reichstags an seinen Rockhoch — und da  
wird den Wählern unseres Reichstages zuge-  
winkelt, daß sie einen von Beiden wählen sollen.

Was hat die biegsige sogenannte  
Fortschrittspartei,

als der deutsche Kaiser Wilhelm im Sep-  
tember vorigen Jahres in den Mauern unserer  
Stadt einlebte? Sie verbirgt sich wohl bis an  
das Herz hinan gegenüber diesem glücklichen Er-  
eignis, und ihr Pfeiforgan hält es für zweit-  
möglich, den Festjubel ganz zu ignorieren. War  
Das nicht deutlich?

Und den Kandidaten dieser Partei sollen wir  
wählen? Nein, dreimal Nein!

Mehrere Wähler.

## Leipziger Wähler!

Haltet Eure Augen offen! Socialdemokraten und  
Fortschrittler, zwischen denen ja nach Herrn Ad-  
grande ein politischer Unterschied nicht besteht,  
wollen am 10. Januar wieder im Trieben fischen.  
Rein Wähler, der seinen Kaiser und sein deutsches  
Vaterland liebt hat, fehle an der Wahlurne!

## Prämiert 1867 in Paris!

## Weisser Brust-Syrup

v. G. M. & W. Meyer in Breslau u. Wien.  
Patent f. 1. Patent vom 7. December 1858.  
J. 130/645 durch Schutzmark vor Fälschung  
und Nachahmung gesichert.

## Erprobtes Hausmittel.

Von vielen ärztlichen Autoritäten seit  
17 Jahren empfohlen gegen veraltete  
Husten, andauernde Heiserkeit, Verkleimung,  
Reukhusen, Rattarke, Entzündung des  
Kehlkopfes und der Lufttröhre, acuten und  
chronischen Brust- und Lungen-Rattarke,  
Bluthusten, Blutspießen und Alhma. (Siehe  
med. Dr. Rud. Weinbergers, prof. Arzt  
in Wien, Krankheiten der Atmungs-  
organe). Leipzig bei Gustav Brauns 1863.)

Nur allein echt zu haben in Leipzig  
bei den Herren **Theodor Pfitzmann**, **Julius Hübler**, **Gebr. Spillner**

# Mitbürger!

In der von und am 1. Januar d. J. abgehaltenen Versammlung von Wählern des XIII. Reichstagswahlkreises ist durch Majoritäts-Beschluß  
Herr Bürgermeister Ludwig-Wolf in Grossenhain

als einziger Kandidat

für unser Wahlkreis angenommen worden, was wir hierdurch sämtlichen Wählern des XIII. Wahlkreises mittheilen.

Wie richten daher an alle reichstreuen Wähler unseres Wahlkreises, denen das Gedieben unsres gesamten Vaterlandes am Herzen liegt, zu Ver-  
meidung jeder Stimmenversplitterung und dem social-demokratischen Kandidaten gegenüber ihre Stimmen

**nur Herrn Bürgermeister Ludwig-Wolf in Grossenhain**

zu geben.

Bisold, Rathsgreg. W. Engler, Director. L. Fischer, pract. Arzt. Gottlob Grassemann, Schuhmachermeister. Kaldrack, Bahnmeister. Robert Mühlberg,  
Kaufmann. Adolph Thallwitz, Buchdruckereibesitzer. G. A. Thielecke, Controleur im Spars. und Vorsch. Verein. Eduard Wähnert, Beutlermeister.  
Winkelmann, Stadtrath.

(Gingesandt.)  
Im Interesse vieler Eltern, deren Kinder Keuchhusten haben, machen wir hier-  
durch bekannt, daß unsere beiden Kinder von lange andauerndem sehr empfind-  
lichen Keuchhusten durch Ringelhardt's Universal-Balsam in acht  
Tagen geheilt wurden. Wir versuchten vorher viele Mittel vergeblich und legten endlich  
diesen Balsam auf den Magen der Kinder und gaben ihnen nur Selterswasser  
mit Milch zu trinken; wir sahen uns glücklich, auf diese Weise unsere Kinder völlig  
gesund zu sehen und empfehlen Ringelhardt's Universal-Balsam, welches  
in fast allen Apotheken Leipzig und Umgegend zu haben ist, aufs Gewissen-  
hastest. — Cassenbeamter Bernhardt und Frau, Leipziger Straße 228 in  
Eutritsch bei Leipzig, den 3. Januar 1877.

## Einladung zum Abonnement Köppé's pat. übersteigenden Wasserfilter.

Abonnement auf Größe Nr. 0 für Comptoir . . . . . 6,-  
· · · · 1 für Haushaltungen . . . . . 10,- pro  
· · · · 2 für Schulen, Hotels u. . . . . 15,- anno.  
· · · · 3 für chemischen und techn. Zwecken 20,-

Sobald der Filter einer Reinigung bedarf, wird nach vorgängiger Meldung auf unserem Comptoir  
dieselbe ausgewechselt.

Hochachtungsvoll  
**Hecht & Köppe,**  
Rosplatz Nr. 6.

## Die Gesellschaft der Armenfreunde

feiert am 2. Sonnabend nach Epiphanias, den 14. Januar, Abends plüntrlich 6 Uhr, im Saale  
des Vereinshauses (Rosplatz 9) ihr 29. Jahrestest, zu welchem Brüder und Freunde der  
Armenpflege hierdurch ergebenst eingeladen werden. Die Festrede hat Herr Pastor Lehmann aus  
Ephra übernommen.

Eltern und Vormünder, welche beabsichtigen ihre Söhne oder Mündel die

### Xylographie

erlernen zu lassen, werden in ihrem eigenen Interesse eracht, behufs Kenntnisnahme der einschlägigen  
Arbeitsverhältnisse mit unseren Vertrauensmännern den Herren R. Hertel, Eisenstraße 24 oder  
P. Kreys, Rennweg, Augustengartenstraße 12 Rücksprache zu nehmen.

Der Ausschuß des deutschen Xylographen-Verbands.

### Dampfkessel-Revisions-Verein

für Halle und Umgegend.

In Revisionen wurden pr. Monat December ausgeführt:

103 äußere Revisionen,  
9 innere  
1 Druckprobe und  
7 Centrifugen-Revisionen.

### Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 9. Januar Abends 7 Uhr Sitzung. Vortrag: Herr Professor Dr. Baumber über die Reaktionen der Wirbeltiere und Wirbellosen.

### Südvorstädtischer Schreberverein.

Montag, d. 10. Januar 1877 Christbeschneidung im großen Saale des Tivoli.  
Die am Feste teilnehmenden Kinder versammeln sich Abends 5 Uhr im blauen Saale. Jedes  
Kind bringt ein nur leicht verhülltes und für Kinder wirklich passendes und brauchbares Geschenk  
im Werthe von mindestens 50 Pf. mit und zwar Knaben ein mit K zu bezeichnetes Knaben-  
geschenk, Mädchen ein mit M bezeichnetes Mädchen geschenk. Unpassende Geschenke werden zurück-  
gewiesen und sind damit die betreffenden Kinder von der Beschneidung ausgeschlossen.

Dem Vereine nicht angehörende Kinder haben, sobald sie von Vereinsmitgliedern eingeführt wer-  
den, unter denselben Bedingungen Zutritt; insbesondere sind die Mitglieder des Westvorstädtischen  
Schrebervereins zur Teilnahme freundlich eingeladen.

Beginn der Beschneidung punct 6 Uhr.

Der Vorstand.

### Gemeinnützige Gesellschaft.

Gesellige Vereinigung Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr in Trietschler's  
Saal, Schulstraße Nr. 7.

Mittheilungen. — Neuwahl des Vorstandes. — Eine funktionsvergleiche Ausstellung in Leipzig.  
Leipzig als Sitz des Reichsgerichts.

Gäste, die sich für eine der beiden letzten Fragen interessieren, sind willkommen.

### Freundschaft.

Sonntag den 14. Januar Kränzchen im großen Saale des Schützenhauses, wozu  
Mitglieder und Gäste freundlich eingeladen werden. Billets sind bei Herrn G. Wohlfahrt,  
Brühl, Schwarzes Rad, zu entnehmen.

D. V.

### Gewerbeverein zu Eutritzs.

Generalversammlung Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr in der Gose'schenke.  
Tagesordnung: Jahres- und Gasübericht; Neuwahl des Ausschusses; Beratung über  
das Stiftungsbest.

Gedächtnis-Besuch steht entgegen

der Vorstand.

Dienstag den 9. Januar Abends 8 Uhr

## große Volksversammlung in der Tonhalle.

Tagesordnung: Die Gegner der Sozialdemokratie mit besonderer Berücksichtigung des Pro-  
gramms des Herrn Dr. Stephan. Referent: Herr A. Bebel.

# Reichstreue Wähler Leipzigs!

Am 10. Januar Mann für Mann auf den Posten! Die nie ruhenden Maulwurfsparteien, denen unser wieder entstandenes Deutsches Reich Gegenstand des Hasses ist, ruhen nicht in ihren Zerstörungsversuchen. Man sucht in die große Phalanx der treu zu Kaiser und Reich haltenden Wähler Leipzigs durch Lüge und Verlärzung Spaltung zu tragen. Dagegen müssen wir Alle einstehen, indem wir unsere Stimmen nur abgeben für den altbewährten  
**Vizebürgermeister Dr. Stephani!**

### Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die Vorträge werden Montag den 8. Januar beginnen, und wird außer den bisher gehaltenen Kurssen der Herren Dr. Niemeyer (Gesundheitslehre), Dr. Helm (Wetterkunde), Dr. Schuster (Literatur), Prof. Scheffers (Kunstgewerbe), Dr. Luerssen (Urgeschichte der Erde), Westphal (Landschaften), Dr. Adler (Volkswirtschaft), Prof. Dr. Dohmke (Geschichte) und Schaaf (Stenographie)

noch ein Kursus über Rechtskunde: Herr Adv. Dr. Erdmann,

Donnerstag Abends 8 Uhr stattfinden. Für Neu-Eintretende sind Eintrittskarten in dem Vereinslocal: Klostergrasse 6, II.

zu erhalten.

Erster gesell. Abend: Dienstag den 9. Januar: Herr Dr. Arendt: Heber Kohlenstoff und dessen Kreislauf.

(Die Sonntags-Abende beginnen — wegen anderweiter Benutzung des Locals am

14. Januar — mit Sonntag den 21. Januar a. c.)

### Das Kränzchen des Personals

## Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn

(früher Magdeburg-Leipzig)  
findet Sonnabend den 20. Januar im großen Saale der Centralhalle statt,  
wozu ergebenst einladet das Fest-Comité.

### Benedix-Verein.

III. Gesellschaftsabend (Stiftungsfest)

Sonntag den 14. im Trianonaal des Schützenhauses

Abends 6 Uhr. Theater. Tanz bis 4 Uhr. Der Vorstand.

### Heute Tanz-Club

19. im Schützenhaus, bitte zahlreich zu erscheinen, Gäste sind will-  
kommen. d. v.

Wittwoch den 10. d. W. Abends 8 Uhr. Erinnerungsfest im Rest. Jacoby (Rosenthalgasse).  
Die ehem. Herren Behree sowie die Mitglieder und deren Frauen sind zu zahlreichem Erscheinen hier-  
durch freundlich eingeladen.

Die Commission.

### Arbeiter-Bildungsverein.

Zu dem heute stattfindenden Weihnachtsfest im Eldorado lädt die Herren Lehrer, Mitglieder und Grüner des Vereins zu reicher Belebung freundlich ein der Vorstand.

Einfach 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

Rathsfreischüler, Carlstraße Mariengarten. — Montag (über 8 Tage) der Schuljahre 1820—1830. — alle — die früher — die Rathsfreischüler besuchenden geehrten Schülerinnen hierdurch außerordentlich gemacht u. era. eingel. sind.

Morgen Montag

### Hilaritas. Theater u. Ball im Pantheon.

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. d. v.

„Eigentüm.“ hierauf: „Die Kunst geliebt zu werden.“

### Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Morgen Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr findet im Tivoli die Christ-  
beschneidung für bedürftige Witwen und Waisen unserer verstorbenen Kameraden statt.

Die Mitglieder (mit Vereinszeichen) und Grüner des Vereins werden hierzu freundlich ein-  
geladen und gebeten, zu diesem Zwecke und zugedachte Liebesgaben heute beim Kamerad Gumpel,  
Nürnberger Straße 48, III. niederlegen zu wollen.

D. V.

### „Wolfshainer.“

Heute Sonntag den 7. Januar Abendunter-  
haltung, verbunden mit einem gemütlichen Tanz-  
chen, im Saale des Herrn Trietschler, Schulstraße 7, wo zu geehrte Freunde und Grüner ergebenst  
einladen (Einfach 5 Uhr, Anfang 6 Uhr).

d. v.

### Generalversammlung der Krankencaisse der Bäckergehulsen für Leipzig und Umgegend

findet Mittwoch den 10. Januar 1877 Nachmittag 4 Uhr in der Gesellschaftshalle statt.  
Tagesordnung: 1) Neuerungsbericht. 2) Wahl zweier Revisoren. 3) Statutenänderung  
Wahl des Vorstandes und Ausschusses.

D. V.

# Bookhandlung-Gehülfen-Verein zu Leipzig.

Unser Verein feiert sein diesjähriges

## Stiftungsfest

am Sonnabend den 13. Januar Abends 8 Uhr  
im Grossen Saale des Schützenhauses

durch Concert, Tafel und Ball mit Cotillon,

und erlauben wir uns die Freunde und Förderer desselben hierzu ergeben einzuladen. Tafelkarten  
sind von unserem Schriftführer Herrn J. G. Rausch im Hause Rudolf Hartmann  
zu beziehen.

Leipzig, am 5. Januar 1877.

### Der Vorstand.

#### Allgemeine Versammlung

aller selbstständigen Schuhmacher Leipzigs und Umgegend

Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr Herren Kühnrich's Restaurant, Nicolaistraße Nr. 51.

Tagesordnung: Baarzahlung und die einzuschlagenden Regeln.

Die Vorstände der Genossenschaften selbstständiger Schuhmacher Leipzigs,  
Neuschönfeld und Umgegend, Göblitz und Umgegend.

Es ist eine  
schändliche Verdächtigung,  
Herrn Ado Francke und seine Partei zu  
Sozialdemokraten zu stampfen: Derselbe  
hat ausdrücklich erklärt, daß er nur in poli-  
tischer Beziehung mit den Sozialdemokraten  
geht! Das politische Ideal der Socialisten ist  
aber bekanntlich nicht die Republik, sondern  
die konstitutionelle Monarchie!!

Ein Sozialdemokrat, der aber unpar-  
teisch ist.

Unserer lieben Stadt wird dieses Mal aber-  
mals zugemutet, sie solle so wählen, wie es die  
Herrn Francke, Zannert, Roseneranz  
und Hinkel wünschen. Eine größere Raubtat,  
als diese Herren an den Tag legen, ist wohl  
kaum zu denken. Die Hinausförderung aus dem  
Stadtverordneten-Collegium und dem Städtischen  
Verein scheint sie noch nicht curirt zu haben.  
Auch, die Leipziger Wähler werden am nächsten  
Wittwoch für weitere Belohnung zu sorgen wissen.

Allen praktischen **Hausfrauen** kann  
**F. Palme's** vorzügliches Waschpulver  
nicht genug empfohlen werden; nach einer beigefügten  
Methode angewandt, ergibt man damit,  
vorzüglich bei **feiner Wäsche**, erstaunliche  
Resultate, bei Billigkeit u. Zeitsparnis, Scho-  
nung der Arbeitskräfte und der Hände. In  
Padaten zu 1/4 fl. & 40 fl., 1/2 fl. & 1 fl. & 50 fl.,  
1 fl. & 2 fl. & 40 fl. bei C. Schmidt, Lange Str. 14,  
O. Meissner & Co., Nicolaistraße 52, E. Hohfeld,  
Ranftäder Steinweg 10, P. Heydenreich, Weil-  
straße 19, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30.

**Rur während der Messe!!**  
verkauf man 1 Knaben-Anzug für 1 fl. & 20 fl.,  
Winter-Paleto für 2 fl.,  
Partien spotbillig, Halle'sche Str. 2, I.

#### Telegraphische Depesche.

Wien, 5. Januar. Die "Deutsche Zeitung"  
meldet: Die Erfranfung des Großfürsten  
Nikolaus sei eingetragen; derselbe habe angefischt  
des Zustandes der Armee um seine Entlassung  
nachgefragt.

#### Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in  
Hamburg betrug die Temperatur am 5. Januar um  
7-8 Uhr Morgens:

Ort	a. OÖ. a. d. Meereslinie red. in Millimetern	Wind	Wetter	Temperatur in Celsius-Grade	
Thun (Schott.)	738,6	ONO	stark, bedeckt <sup>1)</sup> mässig, Regen <sup>2)</sup>	+ 2,8	
Valentia (Irland)	736,3	W	+ 7,8		
Taromouth	741,3	SW	schwach, heit. <sup>3)</sup>	+ 6,1	
St. Mathieu	741,8	SSW	mässig, Regen <sup>2)</sup>	- 9,0	
Paris	755,5	S	schwach, wolk.	+ 7,5	
Helsinki	741,7	SSW	leicht, wolkig	+ 7,5	
Kopenhagen	742,5	SW	leicht, Regen	+ 3,5	
Christiansand	-	-	-	-	
Haparanda	759,8	SO	mässig, heiter	- 27,4	
Stockholm	742,8	ONO	stark, Schnee	- 3,9	
Petersburg	760,3	OSO	leicht, bedeckt	- 19,0	
Moskau	771,2	S	still, bedeckt	- 22,1	
Wien	750,5	-	still, bedeckt	+ 7,8	
Mosse	747,1	S	mässig, bed. <sup>4)</sup>	- 1,9	
Neufahrwasser	746,9	SSW	schw., Dunst <sup>5)</sup>	+ 2,5	
Swinemünde	745,8	S	mässig, bed.	- 4,6	
Hamburg	744,1	SSW	leicht, Regen <sup>2)</sup>	+ 7,2	
Spit	742,4	SW	leicht, bed. <sup>4)</sup>	- 3,6	
Grefeld	745,3	SW	mässig, bed. <sup>4)</sup>	- 8,8	
Kassel	747,3	S	schwach, bed. <sup>4)</sup>	- 7,6	
Kastanien	749,4	SW	mässig, Regen	- 5,6	
Berlin	744,7	S	leicht, bed.	- 6,3	
Leipzig	747,2	S	still, bedeckt <sup>1)</sup>	- 4,4	
Breslau	748,4	SSO	mässig, bed. <sup>4)</sup>	- 4,4	

<sup>1)</sup> Seegang mässig. <sup>2)</sup> Seegang mässig, böig. <sup>3)</sup> See-  
gang leicht. <sup>4)</sup> See fast unruhig. <sup>5)</sup> Nachmittags  
Sonne, Abends stürmisch, Regen. <sup>6)</sup> Trübe. <sup>7)</sup> Neblig.  
<sup>8)</sup> Neblig. <sup>9)</sup> Gestern und Nachts Regen. <sup>10)</sup> Dunstig.  
<sup>11)</sup> Regnerisch. <sup>12)</sup> Neblig.

#### Übersicht der Witterung.

Der Luftdruck ist im Südwesten gestiegen, sonst ge-  
fallen, in Mitteleuropa äusserst rasch. Die Tempera-  
tur ist im zentralen Ostseegebiete gestiegen, besonders  
hat der starke Frost am Finnländischen Basen abgenommen.  
Das barometrische Minimum liegt in Nordirland und  
bedingt eine südwestliche Luftströmung in ganz Mitte-  
europa, die im Canal frisch, in Norddeutschland meist  
nur leicht weht mit fortwährend sehr warmem und  
meist trübem Wetter. Stürmische Winde werden heute  
nicht gemeldet; in Nordostland herrscht starker, im  
Skagerrak frischer ONO.

#### Volkswirtschaftliches.

<sup>a</sup>- Leipzig, 5. Januar. Die heute zu Ende  
gegangene Garnbörse war nur sehr schwach  
besucht, Engländer, Belgier und Österreicher schlie-  
ßen fast ganz. Zu festen Preisen fanden in  
Baumwollgarnen einige Abschlüsse statt, indeß

Die heute früh erfolgte Geburt eines untern  
Sohnes zeigen an Leipzig, 6. Januar 1877 Ing. Poppe u. Frau.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute  
Morgen 1/4 Uhr mein lieber guter Mann

### Otto Jost,

was tief betrübt anzeigt die trauernde Witwe  
Anger, den 6. Januar 1877.

### Marie Jost geb. Köhler.

### Todes-Anzeige.

Heute früh 10 Uhr endete ein sanfter Tod das  
Leben unseres geliebten einzigen Sohnes und  
Bruders

### Paul

im Alter von 21 Jahren. Tief betrübtwidmen  
diese Trauernde allen lieben Verwandten und  
Freunden mit der Bitte um sille Theilnahme  
nur hier durch.

Leipzig, den 6. Januar 1877.

### Julius Mues,

### Charlotte Mues geb. Höpstein,

### Helene Mues, Schwester.

Gestern Abend verschied schnell und unerwartet  
unter herzenguter Sohn, Bruder, Schwager und  
Onkel

### Wag Oehme

im Alter von 18 Jahren.  
Gesetz ist unser Schmerz!

Theilnehmende Freunden und Verwandten  
dieses zur Rostricht.

Leipzig, 6. Januar 1877.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Freundschaft  
und Theilnahme an dem Verlust  
meines guten Sohnes Ad. Georg Böttger  
sage ich allen Freunden und dessen Kollegen, so-  
wie dem Herrn Pastor von Eriegen für die er-  
bekenden Worte am Grabe und dem Herrn  
Dr. Bünemann für seinen unermüdlichen Besuch  
während seiner langen Krankheit meinen aufrich-  
tigsten Dank. Adalbert Böttger als Vater  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei  
dem Tode unseres thrennten Sohnes Walther,  
sowie für die tröstenden Worte des Herrn  
Dr. Suppe im Hause und am Grabe sagen den  
innigsten Dank

Leipzig, den 5. Januar 1877.

### O. Beyer und Frau.

Für die vielseitige Theilnahme an dem Verlust  
meines guten Sohnes Ad. Georg Böttger  
sage ich allen Freunden und dessen Kollegen, so-  
wie dem Herrn Pastor von Eriegen für die er-  
bekenden Worte am Grabe und dem Herrn  
Dr. Bünemann für seinen unermüdlichen Besuch  
während seiner langen Krankheit meinen aufrich-  
tigsten Dank. Adalbert Böttger als Vater  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

### Familien-Nachrichten.

Berichtet: Herr O. Clemens Kohnt in Dresden mit  
Herrn Hedwig Andero daselbst Herr Oscar Walther in  
Dresden mit Fr. Ida Kübler daselbst. Herr Bürger-  
schultheiß Robert Poede in Bösdau mit Fr. Clara  
Voedoe daselbst. Herr Lehrer Franz Günther in Mülln  
St. Michael mit Fr. Bertha Döldner in Hohenstein.  
Herr August Beck in Hohenstein mit Fr. Mary Schütz  
daselbst. Herr Albin Beller in Ernstthal mit Fr.  
Marie Kathar. daselbst.

Gedoren: Herr Architekt Paul Böhme in Dresden  
eine Tochter.

Gestorben: Herr Kaufmann Adolf Königshoff in  
Dresden. Herr Restaurateur Heinrich Bruno Engel in  
Dresden. Herr Eduard Lange's in Dresden Sohn  
Julius. Herr Robert Trewendt in Bösdau. Herr  
Fabrikant Carl Ernst Schweinitz in Dresden. Herr  
Julius Engelmann in Bösdau. Herr Bergdirektor  
Hertzog's in Bösdau (Bürgerhacht) Sohn Carl Theodor.  
Frau Auguste Erdmann geb. Sommer in Bösdau.  
Frau Johanna verm. Kornhardt, verm. gen. Heinz geb.  
Schneider in Freiberg. Herr Bumb- und Jahnzart  
Carl Gottlob Benjamin Büschube in Wurzen. Herr  
Johann Friedrich August Hensler in Bautzen. Frau  
Magdalena verm. Lehrer Koch in Scolau. Frau  
Bertha Louise Richter geb. Schulze in Freiberg.

Die Beerdigung des Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Hermann Brockhaus, Comthur x.  
findet am Montag den 8. Januar früh 9 Uhr vom Trauerhause Querstraße Nr. 15 aus statt

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmhauß 20.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—11.

**Diana-Bad,** Lange Str. 4—5, röm.-irische Dampfbäder als die besten in Deutschland. einzig reellsten Heilmittel empfohlen bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgia, Nerven-, Blut-, Haut-, Erkrankungen ic. — Bannen- u. Turmbäder. Zweifahrst. I. u. II.: Montag: Grüne Erdbeeren mit Kalbfleisch. D. v. Schütte-Helske. Hobelsfeld

#### Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung.	Barometer red. auf 0° Millimetr.	Thermometer. Celsiusgrade.	Relative Feuchtig- keit. Prozent.	Windrichtung und Stärke.	Himmels- ansicht.
5. Januar Abends 10 Uhr	742,9	+ 3,8	95	8	fast klar
6. — Morgens 8 Uhr	743,0	+ 3,8	87	BBB	2 fast trüb
Minimum der Temperatur: + 2,0.					Höhe der Niederschläge: 2,1 Millimeter.
2) Morgenrot.					

lassen dürfte. Bemerkenswerth ist jedenfalls, daß  
dass mit dem Reichs- und Staats-Anzeiger ver-  
bundene Central-Handels-Register für das deutsche  
Reich an der Agitation in dieser Richtung sich seit  
einem Jahre eifrig betheiligt. Es wäre dringend  
gewünscht, wenn sich die Handelskammern sowie  
die gewerblichen und Kaufmännischen Vereine mit  
dieser Angelegenheit beschäftigen würden.

<sup>a</sup>- Leipzig, 6. Januar. Wider Erwarten hat  
die Böhmische Röroba im letzten Monat des  
verfloßenen Jahres gegen den Monat vorher  
eine wesentlich geringere Einnahme erzielt;

während im November v. J. dieselbe 142,915 fl. be-  
trug, erreichte das Erträgnis im December nur  
die Höhe von 113,465 fl. oder gegen den gleichen  
Monat des Vorjahrs weniger 17,714 fl.

Der Aufschwung entstand durch geringere Einnahmen  
im Güterverkehr (20,340 fl. weniger als im No-  
vember 1875), während der Personenverkehr eine  
Mebrinnahe (2626 fl.) erbrachte. Das Ge-  
sammt-Erträgnis im Jahre

